



Ausgabe März 2008 / Nummer 1 / 08



Gemeinde - Info



Gemeinde-Info Inhaltsverzeichnis

Gmeindspräsidentteeggli	Seite	2
Termine – Zücken Sie die Agenda	Seite	4
Augenblicke	Seite	8
Neuer Zentralverwalter Michael Spirig	Seite	15
Bitte Hecken schneiden	Seite	16
Wahlkalender 2008	Seite	17
Rücktritte aus GR und SB	Seite	18
Littering im Brämlenwald	Seite	20
Chilbi 2008 Stetten	Seite	23
Sozialpädagogische Familie Winistörfer	Seite	25
Steuerentlastung für Familien	Seite	27
Schulbehörde / Schule Stetten	Seite	29
Vereine	Seite	38
Konzert in der Kirche Lohn	Seite	54
Einwohnerkontrolle	Seite	55
Schlusspunkt: Auf einen Kaffee mit Lydia Stutz	Seite	56

Gmeindspräsidentteeggli...

Liebe Stetteimerinnen und Stetteimer,

Sie haben vernommen, dass ich mich nach reiflichem Überlegen dazu entschieden habe, per Ende Legislatur 2008 nach 9 Jahren im Amt als Stetteimer Gemeindepräsident diese herausfordernde Aufgabe an eine andere Einwohnerin oder einen Einwohner unseres Dorfes weiterzugeben. Vielleicht fühlen Sie sich ja von diesem politischen Amt angesprochen? Unter der Rubrik „Rücktritte“ weisen wir auf die bis heute bekannten Vakanzen in den Stetteimer Behörden hin. Nun wird es an den politischen Gruppierungen liegen, interessierte Stetteimerinnen und Stetteimer für diese spannenden und aber auch herausforderungsreichen Ämter im Dienste der Öffentlichkeit zu finden.



An einem Samstagabend im März ist es in Stetten zu einem Vandalenakt gekommen. 5 Jugendliche aus Herblingen im Alter von 14 Jahren sind kurz vor Mitternacht durchs Gebiet Chloschter – Schalmacker gezogen und haben Sachschaden von über 400 Fr. angerichtet.

- Ein Anwohner „im Chloster“ meldete mir eine enthauptete Zier-Betonfigur und eine abgerissene und entwendete Solar-Aussenlampe.
- Etwas weiter vorne wurden alte Pneus die Wiese runter gerollt.
- Dann wurde mehrmals mit Steinen auf die Beleuchtungskandelaber im Schalmenacker geworfen, wobei zwei Lampen gläser zertrümmert wurden.
- Zudem wurde einem Anwohner an der vorderen Braatistrasse ein 2300 Franken teures Bike aus dem Unterstand entwendet, um bequemer wieder nach Herblingen runterkommen zu können. Da hörte dann der Spass vollends auf. Es zeigte sich dann aber erst später, dass dieser Vorfall keinen Zusammenhang damit hatte und einen Tag früher passierte.

Dies aus purer Langweile und weil es (Originalton) „in Stetten oben cool ist, da hat es nicht so viel Polizei und man kann da viel besser Scheiss machen“. Doch weit gefehlt! Die Jugendlichen sind da bei mir an den Falschen geraten.

Ich habe mich dazu entschieden, die Sache an Stelle einer Anzeige durch den Gemeinderat direkt mit den ermittelten Jugendlichen zu lösen und die Schaffhauser Polizei nur im Sinne der Information einzubeziehen. Auch der am meisten Geschädigte hat auf eine Anzeige verzichtet. Das entwendete Bike ist übrigens mittlerweile wieder an den rechtmässigen Besitzer zurückgegangen.

Durch die guten Beziehungen nach Herblingen und ins Schulhaus Gräfler konnten wir die betroffenen Jugendlichen rasch auch dank Hinweisen aus der Stettermer Bevölkerung ermitteln. Informiert wurden die Schulvorsteher und die Klassenlehrer der Jugendlichen im Gräfler, der Schulsozialarbeiter Patrick Ammann und der Herblinger Quartier-Jugendarbeiter Prémyls Stepanik von den städtischen Sozialdiensten.

Mir geht es darum, dass diese Sache von den Jugendlichen selber wieder in Ordnung gebracht wird und dass ich als verantwortlicher Polizeireferent der Gemeinde zusammen mit den Jugendlichen dafür sorgen kann, dass es nicht zu weiteren solchen Aktionen in Stetten kommt. Dazu mussten die Jungen aber vorbehaltlos kooperieren. Ich wollte, dass die Jungen Verantwortung übernehmen für ihr Handeln, der angerichtete Schaden finanziell in Ordnung gebracht wird und sie sich bei den Geschädigten entschuldigen. Die unmissverständliche Botschaft war: „Ihr müsst als Gruppe hinstehen für einen Mist, den ihr gemacht hat!“. Jedenfalls hat dieser Fall unter den Jugendlichen im Gräfler recht Wellen geworfen.

Gerade in diesen Tagen konnte man den Medien entnehmen, dass durch die Zürcher Kantonspolizei im Raum Weinland Jugendliche ermittelt werden konnten, die auf rund 25 Häuserfassaden Eier geworfen hatten.

Sachschaden 15'000 Franken! Sie gaben an, aus Langeweile die Häuser mit Eiern beworfen zu haben.

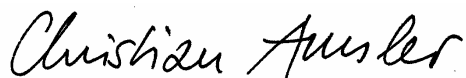
So ist es am Ostersonntag zu einem ausführlichen, positiven Gespräch in der MZH Stetten mit allen Jugendlichen gekommen. Mit dabei war auch Roger Fässler von der Schulbehörde. Es wurden Themen wie Gruppendruck, Mut, sinnvolle Freizeitbeschäftigungen, Langeweile oder Hinstehen/Zugeben thematisiert.

Am Schluss haben alle Jugendlichen mit ihrer Unterschrift unter eine Vereinbarung Ja gesagt zu:

- Einsicht, dass sie einen Blödsinn gemacht haben
- Entschuldigung bei den Geschädigten
- Finanziellen Schaden in Ordnung bringen
- Verpflichtung eingehen, sich bei einem nächsten Aufenthalt in Stetten anständig aufzuführen

Lehrblätz fürs Leben? Dies wird sich erst noch weisen müssen. Trotzdem hoffe ich insgeheim, dass die 5 Jugendlichen zumindest etwas fürs Leben mitnehmen. Das wäre für mich neben der blühenden Natur ganz persönlich das schönste Frühlingserwachen...

Der Gemeinderat wünscht Ihnen allen Ihren ganz persönlichen Frühling mit viel Sonnenschein, eine schöne Schulferienzeit im April und freut sich, Sie alle an der Stettermer Chilbi zu sehen.



Christian Amsler, Gemeindepräsident

Nur der Schwache wappnet sich mit Härte. Wahre Stärke kann sich Toleranz, Verständnis und Güte leisten.

Dr. Tilly Boesche-Zacharowski

Termine- Zücken Sie Ihre Agenda!

Gemeindeversammlungen 2008

jeweils **20.00 Uhr MZH Rietwies**

Mittwoch, 30. April 2008:
Gemeindeversammlung (Rechnung)

Mittwoch, 3. Dezember 2008:
Gemeindeversammlung

Wahl- und Abstimmungstermine

Abstimmungsdaten 2008 des Bundes, des Kantons und der Gemeinde Stetten:

Sonntag, 31. August 2008:

Regierungsratswahlen

Gemeindepräsidium und Schulpräsidium

Sonntag, 28. September 2008:

Eidgenössische + Kantonale Abstimmung, **Kantonsratswahlen**

evt. 2. Wahlgang Regierungsrat, Gemeindepräsidium und Schulpräsidium

Sonntag, 2. November 2008:

Kommunalwahlen 1. Teil

Sonntag, 30. November 2008:

Eidgenössische + Kantonale Abstimmung, **Kommunale Wahlen 2. Teil** (evt. 2. Wahlgang Kommunalwahlen 1. Teil)

Sonntag, 7. Dezember 2008:

Reservedatum für evt. weiteren Wahlgang Kommunalwahlen

Öffnungszeiten Kanzlei

In Abstimmung mit dem Kanton ist die Kanzlei im **2008** an folgenden Tagen geschlossen:

- 2. Mai 2008
- 24. Dezember 2008
- 31. Dezember 2008

Annemarie Ritzmann, Gemeindeschreiberin

Prämienverbilligung Krankenkasse

Anspruch

Anspruch auf die Prämienverbilligung haben Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Schaffhausen, wenn sie die Voraussetzungen der kantonalen Verordnung erfüllen und einem vom Bund anerkannten Versicherer angeschlossen sind. Massgebend sind grundsätzlich die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar.

Anmeldung

Personen, welche aufgrund der Steuerwerte voraussichtlich Anspruch auf Prämienverbilligung haben, erhalten das Antragsformular Mitte April 2008

automatisch zugestellt. Das Formular muss bis spätestens **30. September 2008** beim Sozialversicherungsamt eintreffen. Wird der Antrag nicht fristgerecht eingereicht, so verwirkt der Anspruch.

Auszahlung

Die Auszahlung der Prämienverbilligung erstreckt sich über das ganze Jahr und erfolgt direkt an die Anspruchsberechtigten bzw. an Dritte, welche die Prämien bevorschusst haben.

Massgebend sind die endgültigen Steuerwerte des Jahres 2006 oder – bei deren Fehlen – des Jahres 2005.

Die Richtprämien wurden für das Jahr 2008 wie folgt festgelegt:

- Erwachsene (Jahrgang 1982 und älter) Fr. 3'120.—
- Junge Erwachsene (Jahrgänge 1983 – 1989) Fr. 2'520.—
- Kinder (Jahrgänge 1990 und jünger) Fr. 750.—

Die Individuelle Prämienverbilligung wird durch das Sozialversicherungsamt Schaffhausen bearbeitet. Um Anmeldeformulare zu beziehen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

SVA Schaffhausen

Oberstadt 9

8200 Schaffhausen

Tel: 052 632 61 11

Vereinfachtes Verfahren für Hausangestellte

Allgemeines

Das vereinfachte Abrechnungsverfahren ist Teil des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit. Von diesem Verfahren kann der Arbeitgeber freiwillig Gebrauch machen. Es erleichtert ihm die Abrechnung der Sozialversicherungsbeiträge und gleichzeitig der Quellensteuer. In erster Linie ist es gedacht für kurzfristige oder im Umfang geringe Arbeitsverhältnisse, wie sie zum Beispiel in Privathaushalten regelmässig vorkommen.

Beitragspflichtige Personen

Alle Erwerbstätigen sind ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres beitragspflichtig.

Im Hausdienst tätige AHV-Rentenberechtigte zahlen weiterhin Beiträge an die AHV/IV/EO, nicht jedoch an die Arbeitslosenversicherung. Für sie gilt ein Freibetrag von Fr. 16'800.--/Jahr bzw. Fr. 1'400.--/Monat. Auf dem Teil des Einkommens, der den Freibetrag übersteigt, müssen AHV/IV/EO-Beiträge entrichtet werden. Keinen Freibetrag gibt es jedoch für frühpensionierte Rentnerinnen und Rentner (ab 62 Jahren für Frauen und ab 63 Jahren für

Männer). Für sie müssen auch Beiträge an die Arbeitslosenversicherung entrichtet werden.

Beitragssätze

AHV/IV/EO	5,05 % (je Arbeitnehmer und Arbeitgeber)
Arbeitslosenversicherung	1,00 % (je Arbeitnehmer und Arbeitgeber)
Familienausgleichskasse	kassenspezifisch
Verwaltungskosten	kassenspezifisch

Wer kann im vereinfachten Verfahren abrechnen?

- Der einzelne Lohn pro Arbeitnehmer darf pro Jahr Fr. 19'890.—nicht übersteigen
- Die gesamte Lohnsumme des Betriebes darf pro Jahr Fr. 53'040.—nicht übersteigen
- Die Löhne des gesamten Personals müssen im vereinfachten Verfahren abgerechnet werden

Vorgehen

- Sie verlangen bei der kantonalen AHV-Ausgleichskasse das Anmeldeformular „zum vereinfachten Abrechnungsverfahren“ (Sozialversicherungsamt, Oberstadt 9, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 632 61 47, Regula Möckli) und melden sich dort als Arbeitgeber an.
- Abgerechnet wird Ende Jahr. Sie zahlen sämtliche Sozialversicherungen sowie die Quellensteuer von 5 % (unter dem Jahr ziehen Sie die Beiträge des Arbeitnehmers von 6,05 % AHV/IV/EO/ALV und 5% Quellensteuer vom Lohn ab). Die Arbeitnehmerin erhält eine Bescheinigung über die abgelieferte Steuer. Sie muss das vereinfacht abgerechnete Einkommen nicht mehr versteuern.
- Sie müssen eine Unfallversicherung für den Arbeitnehmenden abschliessen (in der Regel Fr. 100.--/Jahr).

Altkleidersammlung Infos über www.kleidersammlung.ch

Abfuhrdaten Stetten: Jeweils Donnerstag-Nachmittag ab 13:00 Uhr
Ausnahmen bedingt durch Feiertage

Häckseltouren 2008

14.04.2008 Montag ab 08.30 Uhr

15.04.2008 Dienstag nur bei grosser Nachfrage

4.10.2008 Samstag ab 08.30 Uhr

3.11.2008 Montag ab 08.30 Uhr

4.11.2008 Dienstag bei grosser Nachfrage

Anmeldungen erforderlich bis 1 Tag vor der jeweiligen Häckseltour an:



**Hans-Peter Hafner, Tel. 052 643 11 19 FAX 052 643 61 81 E-Mail:
hanspeter.hafner@bluewin.ch**

Entsorgungsplatz – Öffnungszeiten:

Sommer: 16. März – 14. November
Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr und Samstag
11.00 – 12.00 Uhr und **15.30** (neu!) – 17.30
Uhr

Winter: 15. November – 15. März
Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr und Samstag
15.30 (neu!) – 17.00 Uhr

Kleider- und Schuhsammlung in Stetten von SoliTex:

10. Oktober 2008

Die SoliTex ist übrigens die einzige
Altkleidersammlungsorganisation in der Schweiz, die zu 100% im Besitze von
Hilfsorganisationen ist. Die Erträge der Sammlung fließen in die karitativen
Projekte der 5 Hilfswerke Schweizer Berghilfe, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi,
Procap – Schweizerischer Invalidenverband SIV, Schweizerische Vereinigung
der Gelähmten SVG, Schweizerischer Blindenbund.
Mehr Informationen unter www.kleidersammlung.ch



Augenblicke



Neuorganisation im Personalwesen der Gemeinde Stetten

In unserer wachsenden Gemeinde gibt es eine stattliche Anzahl von zu besetzenden Ämtern, vielfältigsten Behördentätigkeiten und sonstigen Aufgaben im Dienste der Öffentlichkeit. Die Vorgaben im Personal- und Versicherungswesen werden immer komplexer und anforderungsreicher. Dieser Umstand hat den Gemeinderat im Jahr 2007 dazu bewogen, zusammen mit der darauf spezialisierten Firma ProPers AG aus Neuhausen am Rheinfall das Personalwesen der Gemeinde Stetten gründlich zu durchleuchten und Optimierungen vorzunehmen. Dabei haben die beiden in Stetten wohnhaften ProPers Mitarbeiterinnen Susanne Wunderli und Monika Walther das Projekt betreut.

Die aufwendige Arbeit wurde Ende 2007 abgeschlossen. Dabei waren insbesondere auch die fünf Mitglieder des Gemeinderates stark gefordert.

So liegen nun Pflichtenhefte, Aufgabenbeschriebe, Arbeitsverträge und Personaldaten- und Merkblätter vor.

Auch hat der Gemeinderat mit dem Einverständnis der Gemeindeversammlung per 1.1.2008 die Besoldungen via Anpassungen im Besoldungsreglement generell erhöht.

Konfirmation 2008 in der Kirche Lohn

Mit einem eindrücklichen Gottesdienst zum Thema „Uncool“ gestalteten Pfarrer Hans Dürr und die Konfirmanden den Festgottesdienst am 9.3.2008 in der bis zum letzten Platz gefüllten Kirche.



von links nach rechts: Moritz Diemling (Lohn), Marion Busenhardt (Lohn), Vivien Ziegler (Stetten), Jan Meister (Stetten), Fabian Fischer (Stetten), Sabrina Werner (Stetten), Florin Krebsler (Stetten), Olivia Ziegler (Stetten), Rebecca Furrer (Stetten, oben), Irina Zehnder (Stetten), Samuel Weber (Stetten), Martina Waldvogel (Büttenhardt), Anne Brühlmann (Lohn), Pfarrer Hans Dürr.

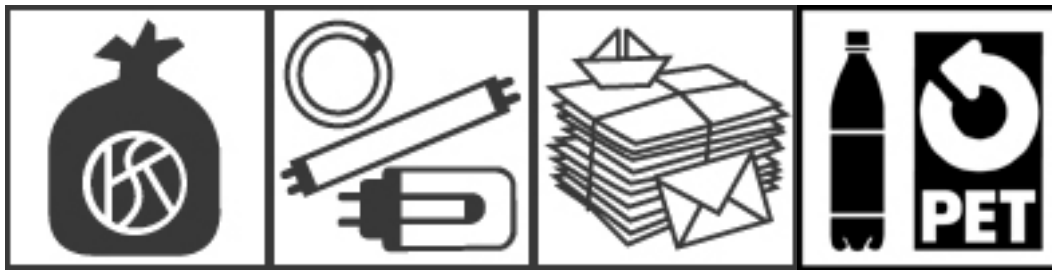


Abfallstatistik 2007 für die Gemeinde Stetten

Folgende Zahlen im Entsorgungswesen der Gemeinde Stetten präsentieren sich für das vergangene Jahr. Interessant ist ein Vergleich mit den Vorjahren bis 2004 zurück.

Jahr	Karton	Altpapier	Altglas	Alu/Weissblech	Kehricht	Alteisen	EBS	Total
2004	13160 kg	60440 kg	12'730 kg	900 kg	110300 kg	6180 kg		203710 kg

2005	14340 kg	61940 kg	16750 kg	1030 kg	114835 kg	6100 kg	0	214995 kg
2006	11520 kg	64620 kg	18550 kg	1280 kg	120535 kg	6060 kg	12240 kg	234809 kg
2007	12120 kg	62130 kg	16570 kg	700 kg	122910 kg	5300 kg	14740 kg	234470 kg



Suchspiel: Wo sind die 7 Magistratinnen und Magistraten?

Der Bundesrat wollte in der **Autogrammkarte 2008** zeigen, dass er volksnah politisieren möchte. Erkennen Sie die 7 Mitglieder der Landesregierung in der Menschenmenge?

Und hier eine kleine Hilfe zur Auflösung!

Von links: Eveline Widmer Schlumpf (SVP), Moritz Leuenberger (SP), Micheline Calmy-Rey (SP), Bundespräsident Pascal Couchepin (FDP), Samuel Schmid (SVP), Doris Leuthard (CVP), Hans-Ruedi Merz (FDP), Bundeskanzlerin Corinna Casanova (CVP)



Eintrag in die Agenda: Termin Hänkermöhli 2008 der Gemeinde Stetten: Vor den Gesamterneuerungswahlen ist es gute Tradition ein Hänkermöhli durchzuführen. Wie in Stetten üblich, sollen dazu alle AmtsträgerInnen der

Gemeinde und ihre PartnerInnen eingeladen werden. Auch solche, die während der Amtszeit zurückgetreten sind. Bereits kündigen wir den Amtsträgerinnen und –trägern den Termin an: **Samstag, 25. Oktober 2008, Treffpunkt um 16:00 Uhr** in Stetten. Vor 8 Jahren führte die Reise in den Bezirk Stein am Rhein und vor 4 Jahren nach Rüdlingen - Buchberg.

Verbesserung Infrastruktur / Innensanierung Kirche Lohn

Im letzten Gemeinde-Info haben wir ausführlich über die anstehende Kirchenrenovation informiert. Nun wurde zwischenzeitlich auch über die Innensanierung von der Kirchengemeindeversammlung beschlossen. So sollen die vorderen vier Bankreihen entfernt werden, um mehr Platz für die Darbietungen zu erhalten. Die dadurch entfallenden Sitzplätze werden durch Anschaffung von Stühlen kompensiert. Der Holzboden im Bankbereich und auf der Empore wird erneuert. Im vorderen Teil der Kirche wird eine Elektro-Bodenheizung eingebaut und es werden Elektroheizelemente montiert. Die ganzen Wände werden neu gestrichen und wo nötig vorgängig kleinere Putzsanierungen ausgeführt.

Zudem fanden an der Kirchengemeindeversammlung folgende Wahlen statt:

- Neuer Präsident ist Andreas Ehrat, Lohn.
- Neues Kirchenstandsmitglied ist Ursi Fröhlich aus Stetten.

Neues Bushäuschen an der Brämlenstrasse



An der Brämlenstrasse konnte das neue, moderne Bushäuschen der Öffentlichkeit übergeben werden. Es ist mit 2 Sitzbänken und einem Abfallkübel ausgestattet sowie einer guten Beleuchtung für die Abend- und Nachtstunden. Nun hoffen, wir auf Ordnung und auf dass das Bushäuschen möglichst nicht Vandalenakten zum Opfer fällt. Geprüft werden soll auf Anregung aus der Bevölkerung eine stirnseitige Verlängerung der Glasscheiben, damit der Unterstand noch besser Schutz vor Wind und Wetter bietet.

Stettermer Wald hat FSC Label

Die Gemeinde Stetten hat erneut das **FSC Label Zertifikat** erhalten. Die Laufzeit dauert bis 7.11.2011.

Rücktritte aus der Stettermer RPK

Stephan Hatt hat dem Gemeinderat seinen Rücktritt aus der RPK Stetten bekanntgegeben. Er schreibt, dass es ein interessantes Amt war und er nun nach 12 Jahren einer anderen Person Platz machen möchte. Weitere RPK Mitglieder sind Bernhard Meister und Dr. Ernst Stuker.

Bodenmarkierungen in Stetten

Das kantonale Tiefbauamt wird in Absprache mit dem Tiefbaureferat in nächster Zeit für die Gemeinde Stetten folgende Verbesserungen der Signalisation vornehmen:

- Fussgängerstreifen beim Übergang Chlostertreppe – Untere Wassergasse
- Markierung Parkverbot vor dem Schulhaus
- Erneuerung Reflektormarkierung Dorfstrasse
- Markierung Schulweg Dreiecktafel nordwestlich vom Restaurant Sonne und bei der Brämlenstrasse nach der Einmündung der Braatistrasse
- Bodenmarkierung „Pfeil“ und Linie bei der Abzweigung Dorfstrasse zur MZH zur besseren Markierung des Einbahnverkehrs

Durch die Erdgasleitung im Bereich Dorfstrasse muss aber noch mit den Markierungen in diesem Bereich zugewartet werden.

Stettermer Gemeindeführungsstab GFS wird aktiv

Mit einer ersten Arbeitstagung am 24. Mai 2008 konstituiert sich der neue Gemeindeführungsstab in Stetten. Folgende Personen sind Mitglieder:

- 5 Mitglieder des Gemeinderates und die Gemeindeschreiberin
- Hannes Wehren Chemie, Brandschutz
- Urs Krebsler Chemie, Stabsarbeit
- Thomas Fröhlich Arzt, ehemaliger Kantonsarzt, Stabsarbeit
- Christian Sager Stabsarbeit
- Karl Brunner Brandschutz, Stabsarbeit
- Egon Krebs Brandschutz, Stabsarbeit
- Elisabeth Fischer Stabsarbeit, Betreuung, Soziales
- Adrian Waldvogel Technische Dienste, Wasser
- Erwin Gfeller Stabsarbeit, Kulturgüterschutz

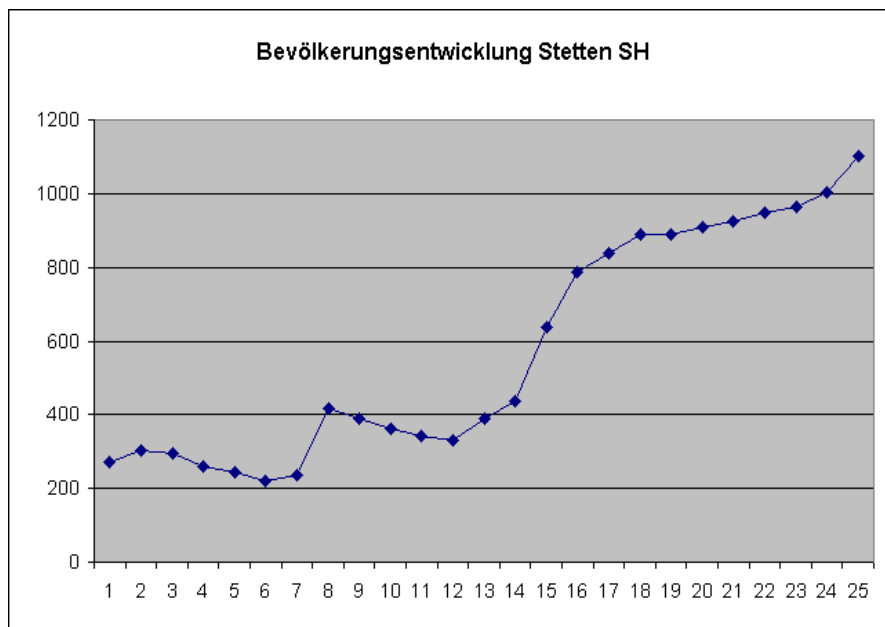
Egon Krebs, Hannes Wehren und Karl Brunner besuchen zudem am 8./9. April 2008 eine zweitägige Ausbildung des Kantons für GFS Mitglieder in Schleithem-Oberwiesen. Gemeindepräsident Christian Amsler amtet dort als Klassenlehrer und Referent.

MKS Bericht 2007

Eingetroffen ist der Rechenschaftsbericht 2007 der **MKS, Musikschule Schaffhausen**. Es haben 30 Schülerinnen und Schüler aus Stetten am Unterricht an der MKS teilgenommen.

Stetten weist in den letzten Jahren folgende **Bevölkerungsentwicklungszahlen** auf:

1850	270
1860	302
1870	296
1880	260
1888	242
1900	221
1910	235
1920	417
1930	390
1941	362
1950	341
1960	330
1970	391
1980	438
1990	639
1998	788
1999	837
2000	889
2001	889
2002	908
2003	923
2004	948
2005	965
2006	1005
2007	1080



Erschliessung Schalmenacker Etappe II

Im Winter wurden im Gebiet Fuchsloch beim geplanten Retentionsbecken Boden- und Versickerungsversuche vorgenommen. Beteiligt waren die Wüst Bauingenieure AG, Dr. von Moos Geologie Zürich, Frei Gartenbau und der Gemeinderat. Das Resultat hat ergeben, dass auf Grund des Materials in den Sondierschächten am Standort Fuchsloch eine Versickerung schlecht möglich ist und der Standort für den geplanten Zweck als völlig ungenügend beurteilt wird. Das beauftragte Ingenieurbüro Wüst sucht nun nach Entwässerungsvarianten mit Beurteilung und Abklärung auf Machbarkeit, Kostenfolge und planungsrechtlichen Bedingungen.

Staatskunde

Etwas Staatskunde schadet ja nichts. Kennen Sie die **aktuelle Schaffhauser Regierung**? Hier die aktuelle Zusammensetzung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen (von links):



Dr. Erhard Meister (Volkswirtschaftsdirektor), Rosmarie Widmer Gysel (Erziehungsdirektorin), Heinz Albicker (Finanzdirektor), Ursula Hafner-Wipf (Regierungspräsidentin 2008), Dr. Reto Dubach (Baudirektor), Dr. Stefan Bilger (Staatsschreiber)

Fusswegnetz Stetten

Der Gemeinderat hat einen Fusswegplan von Stetten erstellt. Dieser ist auf der Webseite (>Rubrik „Bauland“) aufgeschaltet und im Infokasten der Gemeinde aufgehängt. Aus dem Plan ist ersichtlich, wie das Wegnetz für die Fussgänger konzipiert ist.

Beitrag gesprochen für FerienSpass & Snäck 2008

Wie jedes Jahr hat der Gemeinderat eine Kostengutsprache von 30 Fr. pro verkauften FerienSpass und Snäck für die Stettermer Kinder und Jugendlichen beschlossen. Es wurden kantonsweit im letzten Jahr 1391 Pässe verkauft. Dies zu einem attraktiven Preis für die daheimgebliebenen

Kinder. Da die Kosten aber um rund Fr. 30.- höher zu stehen kommen, sind die Organisatoren auf die Kostengutsprache der Gemeinden angewiesen. 2007 waren es in Stetten 22 FerienSpass und 9 Snäck Pässe.

Anpassung Preise der mitbenützten Kanalisation Stadt Schaffhausen

Hans-Jörg Müller, Bereichsleiter Tiefbau und Entsorgung teilt in einem Schreiben vom 30.1.2008 mit, dass die Stadt die Preise gemäss Vertrag vom 22. Juli 1975 über den Anschluss Stettens an das Kanalisationsnetz der Stadt Schaffhausen anheben wird. Es wurde damals ein Preis von 1000.- jährlich vereinbart. Der Betrag wurde letztmals 1994 an die Teuerung angepasst und beträgt zurzeit 1800.-. Seit Vertragsabschluss 1975 bis Dezember 2007 ist die Teuerung gemäss Landesindex der Konsumentenpreise um 100.9% angestiegen, was einem heutigen Wert von rund 2000.- entspricht. Neu wird der Beitrag also ab 2009 Fr. 2'000.-- betragen.

„Wenn Du im Recht bist, kannst du es dir leisten, die Ruhe zu bewahren. Wenn du im Unrecht bist, dann kannst du es dir nicht leisten, sie zu verlieren.“

Mahatma Gandhi

Neuer Zentralverwalter in Stetten

Der Gemeinderat hat Michael Spirig, eidg. dipl. Treuhandexperte, zum neuen Zentralverwalter gewählt. Er tritt damit per 1. Mai 2008 die Nachfolge des langjährigen Zentralverwalters Hanspeter Waldvogel an.



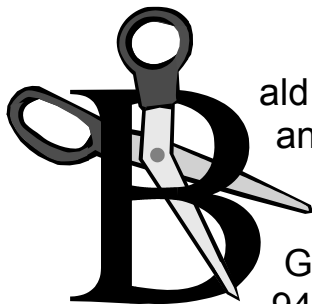
Michael Spirig ist im St. Galler Rheintal aufgewachsen und mit 21 Jahren nach Schaffhausen gezogen. Irgendwie ist er dann hier hängen geblieben und hat seine Frau Steffi Spirig-Moretti 1998 geheiratet. Im Dezember 2000 haben sie mit Sohn Marco ihr Haus in Stetten bezogen, wo dann auch Tochter Simona im August 2001 nochmals zusätzliches Leben (und Aufregung) in die Familien - Gemeinschaft gebracht hat. Neben seiner Familie gehören Radfahren, Schwimmen und Joggen zu den Hobbys des neuen Stettermer Zentralverwalters.

In früheren Jahren war Michael Spirig aktiver Schwimmer, heute betreibt er Schwimmen sowie die anderen Sportarten als Ausgleich zum Beruf. Seit über 18 Jahren ist Michael Spirig als selbständiger Treuhänder tätig und

betreut vor allem kleine und mittelständische Betriebe im Raum Schaffhausen/Zürich.

Wir wünschen Michael Spirig in seinem neuen Amt viel Befriedigung und stimmige Zahlen!

Bitte Hecken zurückschneiden



ald kommt der Frühling – die Natur steht voll im Saft und rankt an allen Ecken! Stark wuchernde Pflanzen können aber bekanntlich immer auch Ärger und rote Köpfe verursachen.

Gemäss § 15 der Kantonalen Strassenverordnung und Art. 94a EG zum ZGB sind die in den Strassenbereich ragenden Teile von Bäumen, Sträuchern usw. bis auf eine Höhe von 4.50 m (Trottoir 2.50 m) zurückzuschneiden.

Das Zurückschneiden der Pflanzen ist sowohl aus Gründen der Verkehrssicherheit (Übersichtlichkeit) als auch für die ungehinderte Durchfahrt von grösseren Fahrzeugen notwendig (z.B. Fahrzeug der Kehrriichtabfuhr). **Bitte achten Sie auch darauf, dass die Strassenlaternen nicht durch Äste verdeckt sind.** Nur so kann das Licht ungehindert auf die Strassen, Wege und Treppen fallen. Frei sein müssen auch Hausnummern, Verkehrssignale, Hydranten und Schilder.

Wir stellen fest, dass in verschiedenen Grundstück Pflanzen in unzulässiger Weise in den Strassenraum ragen. **Bitte beachten Sie besonders, dass die Vorschriften auch für Bodenbedecker gelten. Die Pflanzen sollen nicht über den Randstein in die Strasse hineinwuchern.**

Im Verlauf der Vegetationsperiode sind die Bepflanzungen und Einfriedungen nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. Wir bitten Sie, die betreffenden Pflanzen **vorschriftsgemäss** zurückzuschneiden. Wir danken Ihnen für die rasche Erledigung, damit wir Sie nicht schriftlich mahnen müssen. Sie ersparen uns so grosse Umtriebe.

DER GEMEINDERAT

Wahlkalender 2008

Abstimmungs- und Wahlkalender 2008 für die Gemeinde Stetten / Eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen und Wahlen

Es steht der Wahlherbst 2008 vor der Tür. Der Gemeinderat Stetten hat den Abstimmungs- und Wahlplan wie folgt verabschiedet:

Mittwoch, 30. April 2008:

Gemeindeversammlung

Sonntag, 31. August 2008:

Regierungsratswahlen

Gemeindepräsidium und Schulpräsidium

Sonntag, 28. September 2008:

Eidgenössische + Kantonale Abstimmung, Kantonsratswahlen

evt. 2. Wahlgang Regierungsrat, Gemeindepräsidium und Schulpräsidium

Sonntag, 2. November 2008:

Kommunalwahlen 1. Teil

Sonntag, 30. November 2008:

Eidgenössische + Kantonale Abstimmung, **Kommunale Wahlen 2. Teil**

(evt. 2. Wahlgang Kommunalwahlen 1. Teil)

Mittwoch, 3. Dezember 2008:

Gemeindeversammlung

Sonntag, 7. Dezember 2008:

Reservedatum für evt. weiteren Wahlgang Kommunalwahlen

Rücktritte aus Gemeinderat & Schulbehörde

Die drei Gemeinderäte Christian Amsler, Gemeindepräsident, Beat Gallmann, Vizepräsident, und Kurt Götz, Finanzreferent, haben ihre Rücktritte aus dem Gemeinderat per Ende Jahr angekündigt. Damit sind drei Sitze in der Stettermer Exekutive wieder zu besetzen. Mit folgenden Wortlauten hat der Gemeinderat die Rücktritte bekannt gegeben:

Rücktritt des Stettermer Gemeindepräsidenten Christian Amsler per 31.12.2008

Der 44jährige Stettermer Gemeindepräsident Christian Amsler hat dem Gemeinderat seinen Rücktritt per 31.12.2008 bekannt gegeben. Der Rücktritt fällt damit auf das ordentliche Ende der Legislatur 2004 – 2008. 1999 wurde Christian Amsler direkt ins Amt des Gemeindepräsidenten gewählt. Neun Jahre lang hat er die Geschicke der stark wachsenden Gemeinde auf dem Oberen Reiat geleitet. So fielen bspw. diverse grössere Investitionsvorhaben wie die Erschliessung des Baugebietes

Schalmenacker, eine massive Senkung der Gemeindesteuern, ein gezielter Ausbau der Informationstätigkeiten auf allen Ebenen und zukunftsweisende Schritte zur verstärkten Kooperation mit den Nachbargemeinden in seine Amtszeit.

FDP Politiker Christian Amsler möchte sich ab 1.1.09 auf sein politisches Mandat als Fraktionschef der FDP-CVP im Kantonsrat konzentrieren. Als FDP Volksvertreter des Wahlkreises Reiat möchte er sich zudem verstärkt für die guten Rahmenbedingungen des Reiat als moderne Arbeits-, Wohn- und Lebensregion einsetzen.

Beat Gallmann: Rücktritt aus dem Stetterer Gemeinderat per 31.12.2008

Gemeinderat Beat Gallmann hat dem Gemeinderat Stetten seinen Rücktritt per 31.12.2008 bekannt gegeben. Er gehört dem Gemeinderat seit 12 Jahren an und möchte nun per Ende Jahr seinen grossen Einsatz für die Gemeinde nach 3 Amtsperioden beenden. Der 50jährige SVP Politiker Beat Gallmann ist Tiefbau,- Strassen- und Sozialreferent der Reiatgemeinde. In seine Amtszeit fielen bspw. grössere Investitionsvorhaben wie die Erschliessung des neuen Baugebietes Schalmenacker oder der Bau eines Regen- und Retentionsbecken. Zudem war er in den letzten Jahren Vizepräsident des Gemeinderates.

Kurt Götz: Rücktritt aus dem Stetterer Gemeinderat per 31.12.2008

Gemeinderat Kurt Götz hat dem Gemeinderat Stetten seinen Rücktritt per 31.12.2008 bekannt gegeben. Er gehört dem Gemeinderat seit 4 Jahren als Finanzreferent an. Zudem präsidierte er die Erbschafts- und Vormundschaftsbehörde der Gemeinde und war Delegierter in der Reiatwasserversorgung und der Verbandsfeuerwehr Oberer Reiat. Für seinen Rücktritt gibt der 45jährige FDP Politiker Kurt Götz vor allem geschäftliche und familiäre Gründe an. Die Belastung mit einer eigenen KMU Firma in Stein am Rhein lässt sich nicht mehr länger mit dem aufwendigen Amt als Stetterer Gemeinderat vereinbaren. Zudem möchte sich Kurt Götz wieder vermehrt seiner Familie sowie seinem Hobby Mountain Bike zuwenden.

Aus der **Stetterer Schulbehörde** sind ebenfalls zwei gewichtige Rücktritte zu verzeichnen:

Schulpräsident **Dr. Richard Furrer** hat dem Gemeinderat seinen Rücktritt per 31.12.2008 bekannt gegeben. Der Rücktritt fällt damit auf das ordentliche Ende der Legislatur 2004 – 2008. Der 62 jährige Jurist und Leiter Recht bei Georg Fischer hat die Schulbehörde 6 Jahre lang mit grossem Einsatz und Können präsidiert.

Nach achtjähriger Tätigkeit in der Schulbehörde gibt auch die 48 jährige aktuelle Vizepräsidentin **Karin Voss** ihren ordentlichen Rücktritt aus der

Stettermer Schulbehörde per Ende Jahr bekannt. Die Gründerin und Leiterin der Ausserschulischen Betreuung Stetten ASB tritt ab Sommer 2008 eine neue Stelle als Schulleiterin in der Stadt Winterthur an.

Für das Stettermer Schulwesen sind die Rücktritte der beiden engagierten und langjährigen Schulbehördemitglieder ein grosser Verlust.

Littering

Erste Erfolge in der Fahndung nach Litteringsündern in Stetten.

1. Fall: Der Schaffhauser Polizei gelang es Anfang Dezember einen in Stetten wohnhaften Mann im Brämelenwald anzuhalten, der auf frischer Tat mit Hauskehricht erwischt wurde, den er aus dem Auto entsorgen wollte. Er gab zu, zwischen ca. Mitte November und 4. Dezember 2007 wöchentlich ein bis zwei Mal seinen Hauskehricht entlang der Kantonsstrasse Stetten – Schaffhausen / Schweizersbild entsorgt zu haben, indem er den in Einwegsäcklein abgepackten Hausmüll während der Fahrt im Wald abblud, obwohl ihm das Verbot dieser Art von Entsorgung bekannt gewesen war. Er wurde dem Untersuchungsrichteramt zugeführt und am 4.2.2008 mit einer massiven Busse belegt.

2. Fall: Im Januar sammelte der Gemeindepräsident nach Hinweisen aus der Bevölkerung 5 illegal an der Strasse Stetten – Feldbrunnen/Thayngen abgestellte schwarze 35 Liter Kehrichtsäcke ein und brachte sie zur Schaffhauser Polizei. Nach eingehender Abfalluntersuchung konnte der Abfallsünder ermittelt werden. Es handelte sich um einen 20 jährigen in Schaffhausen wohnhaften Mann, der bei der Konfrontation umgehend zugab, dass er der Abfalltäter sei. Er gab auch zu, an diversen weiteren Orten im Kanton Schaffhausen Säcke am Strassenrand deponiert zu haben. Er gab zudem an, dass er eben nicht gewusst habe, wohin mit den Abfallsäcken! Ob so einer Aussage bleibt einem ganz einfach nur ungläubiges Staunen....
Der Mann wurde ebenfalls dem Untersuchungsrichter zugeführt mit einer massiven Busse belegt.

3. Fall: Am Dienstagabend, 19.2.2008 hat die Schaffhauser Polizei bei einem Nachteinsatz im Pantliwald einen Volltreffer beim 4. kontrollierten Auto gelandet. Dabei wurde ein älteres Ehepaar (Pensionierte) aus Uhwiesen angehalten, das im Auto diversen einschlägig bekannten Abfall in weissen Säcklein mitführte. Darin die bekannten Abfälle wie Orangenschalen, Weinfalschen, Schlankheits-Produkte, SN mit rausgetrennter Zustelladresse etc. Die Ertappten wurden dem UR zugeführt. Sie streiten bisher alles ab, aber die Beweislage ist erdrückend. Nun hat der

UR DNA und Fingerabdruckprüfung angeordnet. Es kann davon ausgegangen werden, dass sie eindeutig überführt werden. Der zuständige Untersuchungsrichter wird den Gemeindepräsidenten auf dem Laufenden halten. Die Falle hat sicher auch dank der Beharrlichkeit von dem in Stetten wohnenden Polizisten Raffael Gerster zugeschnappt. Die SH Polizei hat minutiös Buch geführt und ist genau auf die richtige Zeit angesessen. Auch uns in Stetten ist aufgefallen, dass oft am Abend die illegalen Deponieraktionen stattgefunden haben. Das Ehepaar will nicht recht rausrücken, was sie jeweils in Stetten am Abend gemacht haben.



Ein Litteringgedicht

Margrit Haag-Suter schreibt uns aus Dörflingen zum Thema Littering: „Zwischen Dörflingen und Büsingen habe ich schon so manches eingesammelt und darüber ein Gedicht gemacht. Ihr habt in eurer Gemeinde Stetten das gleiche Problem wie wir in Dörflingen, darum schicke ich euch das Gedicht. Ich wünsche euch weiterhin viel Erfolg mit den Abfallsündern, mein Enkel sowie eure Kinder wollen auch noch auf dieser schönen Erde leben.“

Was man find am Strassenrand das ist einfach eine Schand!

Wandern, Laufen meine Lust- da begleitet dich der Frust.
Scherben, Deckel kannst du haben, alles liegt im Strassengraben.
Alufolie, Plastikschiene, Knöpfe, Ringli für Gardinen.
Waschpulver schon längst verbraucht, was der Raucher alles raucht!
Camel, Marlboro mit Filter, das im Sommer und im Winter.
Aschenbecher voll mit Kippen, sagt, was sind denn das für Sitten?
Karierte Decke fein aus Wolle, Babymahlzeit, eine volle.
Knochen, Kuchenblech und Feder, Portemonnaie aus Nappaleder.
Literflaschen leer aus Pet, am Strassenrand ist das nicht nett.
Alter Kamm mit nur fünf Zäckli, Taschentücher ganze Päckli,
Kaugummi, Bonbons zum naschen, Wäscheständer,-Colaflaschen.

Voller Kehrichtsack mit Müll, ein Stück Stoff aus feinem Tüll.
Brauner Handschuh nur der eine, Schachteln, grosse und auch kleine.
Rest vom Basteln, Nägel, Brett, Schaumstoffmatte, Liegebett.
Wein und das von edler Sorte, eine halbe Schoggitorte.
Plastikbecken, alter Hut, macht sich an der Strasse gut.

Säckli grün und manchmal rot, aufgefüllt mit Hundekot.
Lumpen in Konservendosen, nein, das sind ja Unterhosen!
Damentasche und OB, das tut mir im Herzen weh.
CD-Player und Tonband, zieren unseren Strassenrand.
Schnur mit einem Luftballon, auch gesehen ein Kondom.
Lappen und ein Schwamm zum putzen, ist dem Spender nicht von Nutzen.
Heftli, Zeitung, eine Feile, aus dem Fenster wirf's in Eile.
Einkaufssack entzweigerissen, Männerhose leicht versch...
Besteck und Teller, sogar Brot, niemand kennt die Hungersnot.
Wer vermisst ein Tangahöschen vorn garniert mit rotem Röschen?
Schwarzer Schuh, nur leicht verdreckt, wo denn wohl der zweite steckt?
Babywindel nur leicht nass, fortgeworfen, das macht Spass.
Werkzeug, Radkappe, ein Hammer, wenn du's siehst, es ist ein Jammer.
Koffer für nach Uebersee, weit gereist, zurück, Adé,
Perserteppich rein aus Seide, im Unterholz die Augenweide.
Slipelinagen, Damenbinden, niemals wird sie jemand finden.

Pumpe, Fahrradschlauch mit Loch, niemand kümmerts oder doch?
Feuerzeug und Gummidichtung, liegen in der Waldeslichtung.
Altes Fahrrad,--leicht verrostet, was nur die Entsorgung kostet!
Leeres Bier in einer Tüte, wer trinkt soviel, du meine Güte!
Auf der Strasse klebt der Rotz, frisch daneben liegt ein Kotz.
Wehe man wirft fort Adressen! Man wird die Busse nie vergessen!

Ist unsere Gesellschaft denn so krank Nicht alle sind so, Gott sei Dank!
Wo führt uns dann das alles hin? Macht mein Gedicht schlussendlich Sinn?

Chilbi Stetten 2008

3. und 4. Mai 2008
Stettermer Chilbi und 20. Chilbi-Jugendlauf



Ganz herzlich laden wir Sie alle zur traditionellen Chilbi in unserem Dorf ein! Es lohnt sich dieses Jahr ganz besonders!



Dieses Jahr mit einer sensationellen Attraktion an beiden Tagen für Kinder, Jugendliche und sportbegeisterte Erwachsene!

Das **Quarter-Tramp** ist die neueste Innovation auf dem Event- und Trendsportsektor. Mit bis zu acht Meter hohen Sprüngen erleben Sie das Gefühl der Schwerelosigkeit und

Freiheit in neuen Dimensionen.

Durch einen Gurt und mit elastischen Expandern gesichert, entscheiden Sie selbst, wie hoch Sie es treiben wollen.

Am Samstag findet der traditionelle **Jugendlauf** statt, diesmal mit einigen Neuerungen und Jubiläumsüberraschung! Die Bäuerinnen freuen sich auch dieses Jahr am **Brotstand** auf zahlreiche Kundschaft, der Erlös wird der Jugendarbeit von Pfarrer Hans Dürr gespendet. Am Abend findet die bereits legendäre **Hühnerstallbar** mit "fetziger" Musik und exotischen Drinks statt.

Der Sonntag wird diesmal mit dem **Gottesdienst** in der Turnhalle von Pfarrer Dürr eröffnet. Der **Buurezmorge** findet **nicht** mehr statt. Anschliessend sorgt die **Veteranenmusik** mit ihrem Frühschoppenkonzert für gute Laune. Stündlich werden Sie von **Sanzibar** in eine Märchenwelt gelockt, ein einmaliges Erlebnis durchaus nicht nur für Kinder! Am Nachmittag werden Ihre Kinder unvergessliche Momente erleben auf den witzigen **Spielstrassen** (Kleinkinderspiele, Grosskinderspiele). Die **Gumpiburg** wird dafür sorgen, dass auch die Wildesten am Abend müde ins Bett fallen.

Ganz **neu** wird am Sonntag der **Frühlingsbazar** stattfinden, so dass Sie mit einem schönen Andenken oder Mitbringsel auf den Heimweg gehen können.

Alle Programmpunkte, Details, Zeiten usw. können Sie dem Flugblatt entnehmen, das kurz vor der Chilbi in alle Stettermer Haushalte verteilt wird.

Ganz dringend suchen wir noch Helfer in allen Bereichen oder würden uns sehr über einen feinen Kuchen freuen! Bitte melden Sie sich und warten Sie nicht darauf bis jemand Sie darauf anspricht! Auch Jugendliche sind willkommen!

Mithelfen macht Spass, nutzen Sie die Gelegenheit einander kennen zu lernen und freuen Sie sich daran, einen Beitrag geleistet zu haben am erfolgreichen Gelingen des einzigen grossen Dorffestes!

Arbeitseinsätze, Kuchen:

Monika Walther monikawalther@bluewin.ch
Am besten Montag, Mittwoch, Freitag erreichbar!

Tel. 052 640 14 91

Kleinkinderspiele:

Regula Eymann ru.eymann@bluewin.ch

Tel. 052 643 42 27

Grosskinderspiele:

Anita Tanner am.tanner@bluewin.ch

Tel. 052 643 59 03

Ingeborg Hug ingeborghug@freesurf.ch

Tel. 052 643 25 31

Danke im Voraus!

Im Namen der veranstaltenden Vereine
Chilbikommision Stetten

Sozialpädagogische Pflegefamilie in Stetten

– Wir stellen uns vor! –

**- Sozialpädagogische Pflegefamilie -
- in Stetten -**

ab dem 18. Februar 2008 an der Dorfstrasse 38 in Stetten
**- für Kinder, die es in ihren ersten Lebensjahren –
- nicht nur einfach hatten! –**

unser Leitsatz
**„Das was Du liebst, gedeiht.
Es blüht auf.
Es bekommt Wurzeln und Flügel!“**

Wir, die Sozialpädagogische Pflegefamilie Winistörfer, Dorfstrasse 38 (ehemals Haus der Familie Leutert) in Stetten, sind eine Familie mit drei leiblichen Kindern und drei „aufgenommenen Pflegekindern“. Die Kinder sind vier- bis zehn Jahre alt. Als gut funktionierendes und glücklich verheiratetes Ehepaar, betreuen wir die Kinder das ganze Jahr, rund um die Uhr. Wir nehmen Pflegekinder zur Dauerplatzierung bei uns auf, wenn die leiblichen Eltern die Erziehung ihrer Kinder aus persönlichen Gründen nicht wahrnehmen können. Bei Bedarf können die Pflegekinder bis zur Erreichung ihrer Selbstständigkeit bei uns leben.

Zusammen gestalten wir den Lebensalltag und teilen Freud und Leid gemeinsam. Wir unternehmen Ausflüge, gestalten die Freizeit, machen Ferien, pflegen Beziehungen und Freundschaften und nehmen am öffentlichen- und kulturellen Leben teil.

Seit geraumer Zeit folgten wir mit grosser Freude und fester Ueberzeugung unserer „Berufung, als professionell geführte Pflegefamilie“ im Säuliamt, einem ländlich geprägten Gebiet, zwischen den Städten Zug und Zürich. Unser „Reihen-Einfamilien-Haus“ platzte aus allen Nähten, weil unsere Familie immer grösser wurde. Entsprechend suchten wir ein grösseres Haus und fanden dies hier in Stetten.

Im Januar 2008 übernahmen wir die Liegenschaft Dorfstrasse 38. Nach einem kurzen Umbau im Innern des Hauses, leben wir nun seit dem 18. Februar 2008 hier in Stetten und sind damit rundum glücklich! Hier wurden wir von allen Nachbarn, der Gemeindebehörde, der Schule und vom Kindergarten mit offenen Armen willkommen geheissen, so dass wir uns alle bereits sehr gut in Stetten eingelebt haben.

Ich, Jürg Winistörfer, bin ausgebildeter und „diplomierter Sozialpädagoge HFS/FH, BSA-SSAZ“ mit reicher Erfahrung in der Sozialen Arbeit. Meine Lebenspartnerin, Katrin Winistörfer, ist Architektin und besucht aktuell die Berufsbegleitende Ausbildung des „Pflegekinder-Wesens-Schweiz“ und qualifiziert sich, nebst ihrer eigenen reichen Erfahrung in der Erziehung der leiblichen drei Kinder, somit in „qualifizierter Betreuung von Pflegekindern“.

- Unsere Anliegen sind, dass die Kinder hier Sicherheit und Verlässlichkeit erfahren dürfen, auf dieses Fundament bauen- und sich entwickeln können.
- Dass die Kinder hier in unserer Familiengemeinschaft heimisch werden und in der Dorfgemeinschaft von Stetten angenommen werden, so dass sie Wurzeln schlagen können und gute menschliche Begegnungen erfahren.
- Dass die Kinder Soziales lernen und Bildung erhalten, um so das künftige Leben selbstständig und selbstverantwortlich zu führen.

Dazu ist es uns sehr wichtig, dass wir uns in Stetten integrieren können, indem auch wir in Teilbereichen Verantwortung für das Wohl der Gemeinde übernehmen, uns als Neuzuzüger den gewachsenen Gepflogenheiten von Stetten anpassen und aktiv am öffentlichen Leben der Gemeinde Stetten teilhaben wollen.

Sozialpädagogische Pflegefamilie
Katrin und Jürg Winistörfer
Dorfstrasse 38
Telefon 052 643 10 20
Email kj.winistoerfer@bluewin.ch

Steuerentlastung für Familien

Steuerentlastung für Mittelstand und Familien

(CA) Nachdem nun in den letzten Jahren vor allem die juristischen Personen bei Steuerentlastungen profitiert haben, sollen nun in einem nächsten Schritt insbesondere die mittleren Einkommen und die Familien entlastet werden. Der Schaffhauser Regierungsrat setzt damit seine Strategie der kontinuierlichen Verbesserung der steuerlichen Konkurrenzfähigkeit fort.



Hauptpunkte sind

- **die Verflachung der Progression bei der Einkommenssteuer,**
- **die Erhöhung des Kinderabzuges**
- **sowie eine massvolle Reduktion der Vermögenssteuer.**

Trotz den jährlichen Steuererleichterungen seit 2001 befindet sich der Kanton Schaffhausen bei der Besteuerung der natürlichen Personen im nationalen Vergleich noch immer im Mittelfeld. Nach den Steuergesetzrevisionen 2003 und 2005 mit steuerlichen Entlastungen für die natürlichen Personen und der Revision 2007, bei der die juristischen Personen steuerlich entlastet wurden, sollen nun wieder die natürlichen Personen – und dort insbesondere der Mittelstand und die Familien – steuerlich entlastet werden.

Wichtigste Massnahme zur Entlastung der mittleren Einkommen, d.h. des Mittelstandes, ist **die Verflachung der Steuerprogression bei der Einkommenssteuer**. Es besteht Handlungsbedarf für Steuerentlastungen ab steuerbarem Einkommen von 40'000 Franken. Durch die vorgeschlagene Verflachung der Progression können rund 85 % der Steuerpflichtigen profitieren. Die grösste Entlastungswirkung wird mit 9 % bei steuerbaren Einkommen zwischen 60'000 und 110'000 Franken erreicht.



Bei der **Vermögenssteuer** besteht im Kanton Schaffhausen im Vergleich zu den anderen Kantonen **der grösste Handlungsbedarf**. Der neue Steuertarif entlastet alle steuerbaren Vermögen ab 100'000 Franken um durchschnittlich mindestens 11 %. Schliesslich wird im Rahmen dieser Vorlage der ordentliche Kinderabzug von 6'000 auf 6'500 Franken pro Kind erhöht. Diese Massnahme entlastet die Familien mit Kindern und die Alleinerziehenden.

Zusammen mit den weiteren Entlastungsmassnahmen bei der Einkommens- und der Vermögenssteuer werden damit die steuerlichen Rahmenbedingungen für die Familien weiter gezielt verbessert.

Die Steuergesetzrevision wird sowohl auf Kantons- wie auch auf Gemeindeebene zu **Steuerausfällen von rund 11,5 Mio. Franken** führen. Dies entspricht rund **6 Steuerprozent**. Die Gemeinden sind aufgrund der unterschiedlichen Struktur der Steuerzahler und der divergierenden Steuerfüsse in unterschiedlichem Ausmass von den Steuerausfällen betroffen. Es ist je nach Gemeinde mit Steuerausfällen von 4 bis 6 Steuerprozenten zu rechnen.

Die Regierung hat nun eine entsprechende Vorlage zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Der Bericht und Antrag wird im Kantonalen Parlament zuerst in der Spezialkommission verhandelt, kommt nachher in den Rat und wird je nach Schlussabstimmung auch noch vors Volk kommen.

Die nun vorliegende Revision im steuerpolitischen Umfeld ist sachlich notwendig und von grosser Bedeutung. Mit der entsprechenden Attraktivierung soll einerseits bestehendes Steuersubstrat im Kanton gehalten und andererseits durch entsprechende Zuzüge neues Steuersubstrat gewonnen werden. Zudem wird ein weiterer Schritt in Richtung steuerliche Annäherung an die Zürcher Nachbarschaft realisiert.

Fazit: Der überalterte Kanton Schaffhausen tut gut daran, in die Zukunft zu investieren und die Rahmenbedingungen für Familien zu verbessern!

Schulbehörde / Schule Stetten



Ferien und Freitage

2007/2008	Frühlingsferien	12.04.2008	26.04.2008
	Auffahrt**	01.05.2008	03.05.2008
	Zeugniserstellung	26.06.2008	(Vormittag)
	Sommerferien	05.07.2008	09.08.2008

2008/2009	Herbstferien	27.09.2008	18.10.2008
	Weihnachtsferien	25.12.2008	02.01.2009
	Sportferien	24.01.2009	07.02.2009
	Frühlingsferien	10.04.2009	25.04.2009
	Sommerferien	04.07.2009	08.08.2009

** Donnerstag = Feiertag, Freitag = Brückentag; Samstag schulfrei

Ausblick auf das neue Schuljahr

Die Schulbehörde und das Lehrerteam sind bereits an der Schuljahresplanung für das kommende Schuljahr 2008/2009.

Neu hinzu kommt ab dem Sommer das Fach Englisch für die 3. Klässler, welches von Kornelia Züst erteilt wird.

Folgende Lehrpersonen werden im nächsten Schuljahr an unserer Schule unterrichten:

1./2. Kindergarten:	Franziska Friesacher
1./2. Kindergarten:	Martina Ziraldo
1. Klasse:	Sonja Ehrenzeller
2. Klasse:	Christian Krebs/ Liliane Amsler

3. Klasse:	Gabriela Hauser
4./5. Klasse:	Trudi Hug
5./6. Klasse:	Kornelia Züst

Heilpädagogische Unterstützung ISF:	Sandra Schmitter
Textiles Werken:	Daniela Mosimann
Musikalische Grundschule	Marie-Noëlle Kreilos
Deutsch als Zweitsprache PS:	Marianne Suter
Deutsch als Zweitsprache Kiga:	Martina Spahn

Die Kinder, welche neu in den Kindergarten eintreten, werden durch die Schulbehörde auf die beiden Kindergartenklassen verteilt. Die Kinder aus Büttenhardt werden ein weiteres Jahr den Stettermer Kindergarten besuchen.

Die Stundenpläne müssen neu geschrieben werden. Nach der Genehmigung durch das Schulinspektorat des Kantons werden diese kurz vor den Sommerferien an die Kinder und deren Eltern verteilt.

Schulbehörde Stetten

Highlights aus dem Skilager 2008 der Schule Stetten

Jeden Morgen wärmte man sich auf
Und alle schrieen lauf, lauf, lauf.
Mit den Schlitten den Berg hinunter,
Brecht fiel in den Schnee, doch er war weiter munter.

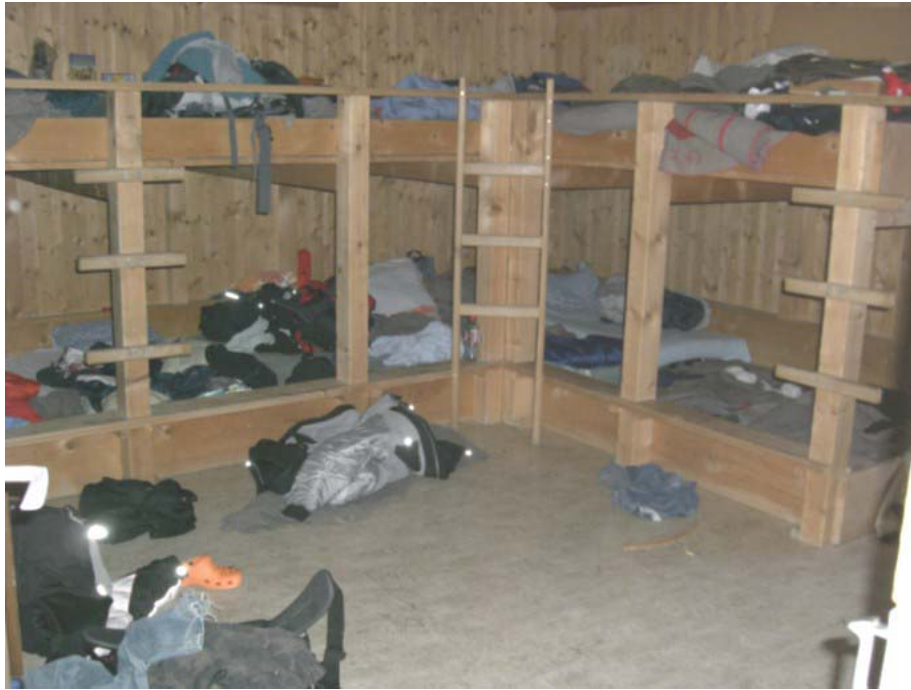


Zwei Stunden spielten wir dieses Spiel
und Spass hatten wir viel.
Die Lehrer riefen uns zum Essen,
das Spiel konnten wir vergessen.



Ein Schnarchkonzert in der Nacht,
das ist eine grosse Pracht.
Unter Tags ist das Zimmer leer,
und die Stille steigt immer mehr.
In dem Zimmer liegt alles herum,
Gemeinde-Info Stetten **Seite 29**

denn das Aufräumen ist den Jungen zu dumm.



Auch ein Zeitungsreporter ist einmal gekommen,
Und hat das Essen zu sich genommen.
Das Essen war sehr lecker,
Und am Tisch gab es kein Gemecker.



Vor dem Starthaus warteten wir,
Gemeinde-Info Stetten **Seite 30**

unter dem blauen Himmel wie hier.
In der Hocke rot nach blau,
fuhren wir um die Pfosten schlau.
Ins Ziel kamen wir herunter,
alle froh, heil und munter.



Mit einer Bestzeit im ersten Lauf von einer Minute,
gewann Alexandra das Rennen, die Gute.
Aaron war auch ganz oben,
Jonathan hat sich auf den dritten Rang gehoben.



Durch die Küche tanzten wir,
wie ein langes Tier.
Gemeinde-Info Stetten **Seite 31**

Die Lehrer machten am Schlussabend ein Foto,
und wir sangen voller Freude HOHOHO!



Ein grosses Dankeschön an die Leiterinnen und Leiter, die braven Kinder, die Kuchenspender, den Chauffeur und Petrus für die tollen Schnee- und Wetterverhältnisse! Wir freuen uns aufs Lager 2008. Prodalp, wir kommen wieder!

Martina Ziraldo – Nachfolgerin von Christina Grossenbacher-Bösch im Kindergarten Stetten ab Sommer 2008

Nachfolgerin von Christina Grossenbacher-Bösch, die nach ihrer Heirat im Januar unseren Kindergarten auf Ende dieses Schuljahres verlässt, ist Martina Ziraldo. Sie wird ab dem Schuljahr 2008/2009 zusammen mit Franziska Friesacher im Kindergarten Stetten unterrichten.

Frau Ziraldo wohnt in Schaffhausen. Seit Abschluss ihrer Ausbildung am Kindergartenseminar in Schaffhausen im Jahr 2005, ist sie als Kindergärtnerin an der Primarschule Aadorf tätig. Während dieser Zeit eröffnete und leitete sie eine Waldspielgruppe in Diessenhofen. Wir

Gemeinde-Info Stetten S



freuen uns, mit Martina Ziraldo wieder eine bestausgewiesene herzliche Kindergärtnerin, die ihren Beruf mit grossem Engagement ausübt, gefunden zu haben und heissen sie in Stetten herzlich willkommen.

Schulbehörde Stetten

Vorschau auf Projektwoche der Schule Stetten im Sommer 2008



Das Team der Stettermer Schule führt vom 2. bis 6. Juni 2008 mit Profis (Zirkuspädagogen) des Kinderzirkus Balloni eine **Zirkusprojektwoche** durch. Dies soll für die Stettermer Kinder ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis werden.

Streichen Sie sich in Ihrer Agenda schon jetzt ganz dick die **Aufführungsdaten** der Stettermer Schule an:

Freitag, 6. Juni 2008

Hauptprobe	09.30 – 12.00 Uhr
1. Aufführung	16.00 – 18.00 Uhr
2. Aufführung	19.00 – 21.00 Uhr

Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS) ist in Kraft getreten

Der Kanton Schaffhausen ist am 31. Januar 2008 der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) beigetreten. Die Referendumsfrist ist unbenutzt abgelaufen. Schaffhausen hat damit eine Pionierrolle übernommen: Der Kanton Schaffhausen ist der erste Kanton, dessen Beitritt zum HarmoS-Konkordat rechtskräftig geworden ist. Die Vereinbarung selbst wird durch die

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren in Kraft gesetzt, wenn mindestens zehn Kantone ihren Beitritt erklärt haben.



Ziele der Vereinbarung sind die Weiterentwicklung der Qualität der obligatorischen Schule, die Verbesserung der Durchlässigkeit und der Abbau von schulischen Mobilitätshindernissen. Der Kindergarten soll obligatorisch werden; die Ziele und wichtigsten Strukturen der obligatorischen Schule werden harmonisiert. Landesweit sollen verbindliche Standards gelten, umgesetzt in sprachregionalen Lehrplänen. Der obligatorische Schuleintritt erfolgt mit erfülltem 4. Altersjahr. Die Primarstufe inkl. Kindergarten oder Einstiegsstufe dauert 8 Jahre, die Sekundarstufe 3 Jahre.

Die Kantone verpflichten sich zur Organisation von Blockzeiten auf der Primarschulstufe und zum Angebot von bedarfsgerechten Tagesstrukturen. Das neue Konkordat koordiniert aber auch den Sprachunterricht. Eine erste Fremdsprache wird spätestens ab dem heutigen 3. Schuljahr, eine zweite spätestens ab dem heutigen 5. Schuljahr unterrichtet. Die Reihenfolge der Einführung der Fremdsprachen ist bereits regional geregelt. Für den Kanton Schaffhausen gilt – mit Beginn im Sommer 2008 – als erste Fremdsprache Englisch.

Die Vorlage zu einem Bildungsgesetz und zu einem neuen Schulgesetz, welche sich zurzeit in der parlamentarischen Beratung befindet, ist mit dem HarmoS-Konkordat kompatibel.

Vereine

LANDFRAUEN STETTEN

- Der Stetterer Landfrauenverein besteht seit 1930 und hat rund 160 Mitglieder.
- Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 30.-- davon gehen Fr. 22.- an die Familienhilfe und den Schaffhauser Landfrauenverband.
- Unser Verein steht allen Stetterer Frauen offen

- Wir bieten jedes Jahr diverse praktische und kreative Kurse an.
- Ebenso organisieren wir Exkursionen und Vorträge.
- Das **aktuelle Kursprogramm** finden Sie jeweils im **Gemeinde-Info** Heft.
- Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Fragen?
- Dann wenden Sie sich bitte an jemanden aus dem Vorstand.

Wir freuen uns auf ihre Anfragen.

Kursprogramm

In unseren laufenden Kursen/Besichtigungen hat es noch einige Plätze frei: Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben.

Wie immer werden die Kurse nur bei genügend Anmeldungen durchgeführt. Jede Anmeldung ist verbindlich und bei kurzfristigen Absagen müssen wir einen Teil der Kurskosten einziehen.

Vorstand Landfrauen Stetten

Theres Hafner (Präsidentin) Karin Zecchetto (Vizepräsidentin) Marie-Louise Thaler (Aktuarin) Heidi Klaiber (Kassiererin)	Beisitzerinnen: Doris Stamm Brigitte Ziegler Regula Eymann
---	---

Kurse und Veranstaltungen des Landfrauenverein Stetten 2008

Pétanque Plauschabend

Am Freitag, den **23. Mai** um 19.00 Uhr treffen wir uns im Pétanque – Club Herblingen. Zuerst lassen wir uns mit feinen Grillspiesen verwöhnen und spielen anschliessend unter der Leitung von Reini Waldvogel Pétanque.

Kosten für den ganzen Abend inklusive Nachtessen ca. Fr. 40.-

Anmeldungen bis am 19. Mai bei Doris Stamm,
Tel: 052/ 643 19 00, E-Mail: stamm-stetten@bluewin.ch



Metallschweissen

Am Mittwochnachmittag den **18. Juni** und **25. Juni** von 14.00 bis 17.00 Uhr leitet Frau Bertsch in Basadingen diesen Kurs. Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen beschränkt. Der Kurs vom 18. Juni ist bereits ausgebucht, bei grosser Nachfrage versuchen wir nochmals einen Kurs zu organisieren.

Kosten: Kurs plus Material ca. Fr. 85.-

Auskunft und Anmeldung bis am 11. Juni bei Theres Hafner, Tel: 052/ 643 12 12,
E-Mail: theres.hafner@bluewin.ch

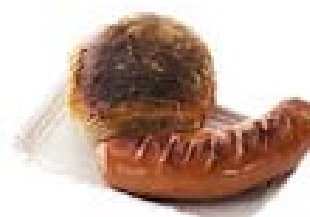
Tagesausflug auf den Kronberg



Am Donnerstag, den **19. Juni** (Verschiebedatum 26. Juni) möchten wir einen schönen Tag auf dem Kronberg geniessen. Wir haben die Möglichkeit, zu Fuss oder mit der Luftseilbahn auf den Kronberg zu gelangen. Das Mittagessen nehmen wir im Berggasthaus ein. Zudem besteht für Mutige die Möglichkeit mit der Bobbahn hinunterzufahren. Detaillierte Angaben werden folgen.

Auskunft und Anmeldung (bitte Halbtax angeben) bis am 12. Juni an Karin Zecchetto, Tel: 052/ 643 14 70
E-Mail: karin.zecchetto@bluewin.ch

Vollmond - Brätliabend im Witehäuli beim Erdenhof



Am 15. August ist jede Frau eingeladen, ab 19.00 Uhr einen gemütlichen Abend bei der Grillstelle Witehäuli zu verbringen. Mitzubringen sind Grillsachen, Teller, Besteck, Tasse und Becher. Getränke können gekauft werden, Kaffee und Kuchen werden vom Vorstand spendiert. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Dieser Anlass findet nur bei gutem Wetter statt. Bei unsicherem Wetter geben Karin Zecchetto und Theres Hafner Auskunft.

Städtliführung in Stein am Rhein

Hexen, feile Frauen und fromme Betschwestern

Frauenleben im mittelalterlichen Stein am Rhein

Wie konnte es passieren, dass unbescholtene Frauen als Hexen angeklagt, in den Turm gesteckt und verbrannt wurden? Wer waren die Riiberinnen und was hatte es mit dem städtischen Frauenhaus auf sich? Was haben die Beginen in Stein am Rhein gemacht? All das und noch viel mehr Frauengeschichten erfahren Sie bei dieser Themenführung

Am Freitag den **22. August** werden wir in den Genuss dieser interessanten und aussergewöhnlichen Führung kommen. Geplant ist die Hinfahrt mit dem Zug um 14.01. Die Führung beginnt um 14.45 und die Heimfahrt mit dem Schiff erfolgt um 16.30. Ankunft in Schaffhausen ist um 17.45. Auf dem Schiff besteht die Gelegenheit etwas zu konsumieren.

Kosten: Führung ca. Fr. 15.-, Fahrt Fr. ca. 30.- (bitte Halbtax melden)
Auskunft und Anmeldungen bis am 18. August an Marie-Louise Thaler, Tel: 052/ 643 11 74 E-Mail: a.thaler@bluewin.ch

Herbstversammlung

Am **18. September** findet die Herbstversammlung statt. Frau Verena Frauenfelder wird uns etwas über ihre Arbeit in Afghanistan erzählen.

Bei sämtlichen Kurse und Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Wir freuen uns über viele Anmeldungen!

Vorstand Landfrauenverein Stetten

K R A N K E N P F L E G E V E R E I N R E I A T



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Gemeineschwestern Natel: **079/ 336 19 29** – Büro
052/ 649 36 44

Der **Spitex -Verein** fördert, unterstützt, pflegt, betreut, begleitet, und behandelt Menschen aller Altersgruppen und stellt geeignete Hilfsmittel zur Verfügung.

Ambulante Sprechstunde - in Lohn Ausserdorf 11 (**Summergärtli**)

jeden Montag **16.00Uhr – 17.00 Uhr (gratis Blutdruck messen, Beratung)**

Mittagstisch jeden ersten Freitag des Monats

Hauspflege & Haushilfe Anlaufstelle der **Pro Senectute - Reiat**

Karin Christinat – Einsatzleiterin Tel. 052 649 22 80

karin.christinat@bluewin.ch

Beratung zu Fragen des Alters oder der Altersbetreuung

Mahlzeitendienst Marlies Koll Tel. 052/ 649 16 57

Mittagstisch der Senioren 2008

Sich treffen, miteinander plaudern und gemeinsam essen.

Datum	Restaurant	Telefon
04. April	Rest. Sonne Stetten	052 643 23 51
09. Mai	La Residence	052 644 82 07
06. Juni	Rest. Reiatstube Opferts.	052 649 34 16
04. Juli	Rest. Sternen Lohn	052 649 33 01
08. August	Rest. Gemeindehaus Lohn	052 649 13 54
05. September	Rest. Sonne Stetten	052 643 23 51

03. Oktober	La Residence	052 644 82 07
07. November	Rest. Reiatstube Opferts.	052 649 34 16
05. Dezember	Rest. Gemeindehaus Lohn	052 649 13 54
09. Januar	Rest. Sternen Lohn	052 649 33 01

Anmeldung bis spätestens Mittwochmorgen
11.00 Uhr
Das Mittagessen kostet 17.- Franken pro Person
Wir freuen uns über ihren Besuch

Gratis Blutdruckmessen u. 2 mal jährlich
Blutzucker messen



Krankenpflegeverein Reiat, Natel 079 / 336 19 29
A. Vogelsanger 052/ 643 35 42, Natel 079 / 758 94 32

M Ä N N E R R I E G E S T E T T E N

Turnstunden jeden Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr in der
Mehrzweckhalle Rietwies, 8234 Stetten

Riegenleiter:

- Stefan Hatt, Wallenrütistrasse 12, 8234 Stetten – Tel. 052 643 61 02
- Michael Brandenberger, Untere Wassergasse 14, 8234 Stetten – Tel. 052 643 61 24

Während den Schulferien werden die Aktivitäten der Männerriege nach
einem speziellen Programm durchgeführt.

Andere Aktivitäten

03./04.05.2008 – Chilbi Stetten

13.06.2008 – Gemeinsamer Abend mit Männerriege Lohn

05.06./10.08.2008 – Ferienaktivitäten gem. speziellem Programm

01. 08.2008 – Organisation Bundesfeier 2008

06.09.2008 – Turnfahrt Beatenberg/Niederhorn

Nov. 2008 bis März 2009 – Volleyball Sonntagstraining

10./11.01.2009 – Ski-Wochenende Lenzerheide

03.03.2009 – Generalversammlung

13. 03.2009 – Familienabend

05.09.2009 – Turnfahrt 2009

Vorstand Männerriege Stetten

Präsident: Mauro Zecchetto, Untere Wassergasse 12 8234 Stetten – Tel. 052 643 14 70

Vizepräsident und Aktuar: Hanspeter Waldvogel, im Staanacker 2, 8234 Stetten – Tel. 052 643 53 85

Riegenleiter:

Stefan Hatt, Wallenrütistrasse 12, 8234 Stetten – Tel. 052 643 61 02

Michael Brandenberger, untere Wassergasse 14, 8234 Stetten – Tel. 052 643 61 24

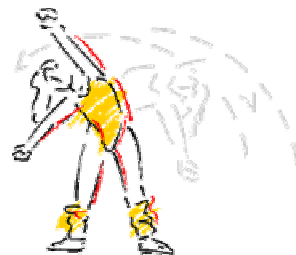
Kassier: Hans-Rudolf Güttinger, Staaringelacker 12, 8234 Stetten – Tel. 052 643 16 20

Beisitzer: Karl Brunner, Staanackerstrasse 16, 8234 Stetten – Tel. 052 643 37 44

FITNESS - AEROBIC STETTEN

Fitness Aerobic in der Mehrzweckhalle Stetten - Freitag

Ein Angebot für alle, die sich mit gutem Sound und Stimmung fit und beweglich halten möchten. In unserer aufgestellten Gruppe hat es noch ein paar Plätze frei. Ideal für alle Frauen, die regelmässig während der Schulzeit am Freitag Morgen um 09.20 Uhr eine Stunde Fitness pur erleben möchten.



Die Leiterin heisst Caroline Zangger und wohnt in Lohn.

Bist du dabei?

Melde dich bitte bei Edith Wanner:

052 643 24 49 oder E-Mail: wanners@shinternet.ch

Wir freuen uns auf weitere sportliche Damen.

GEMISCHTER CHOR STETTEN

Vorstand:

Präsidentin

Heidi Ostertag, Staanackerstrasse 18, 8234 Stetten Telefon 052 643 47 45, werner.ostertag@shinternet.ch

Kassier

Noldi Fischer, Dorfstr. 9, 8234 Stetten

Telefon 052 643 12 44, arnold.fischer@gmx.ch

Aktuar

Erwin Massani, Brämlenstrasse 35, 8234 Stetten
Tel. 052 643 22 45, erwin.massani@shinternet.ch

Beisitzerin

Marlies Waldvogel, im Staanacker, 8234 Stetten
Telefon 052 643 53 85, famwaldvogel@web.de,

Beisitzer

Urs Hug, Im Landgut 3, 8234 Stetten
Telefon 052 643 25 31, urs.hug@shinternet.ch

Dirigent Dirk Jäger, Schaffhausen



Sollte sich jemand angesprochen fühlen, in unserem kameradschaftlich geführten und erfolgreichen Chor mitzumachen, wäre uns das sehr willkommen.

Präsidentin und Kontaktperson ist Frau Heidi Ostertag Tel 052 643 47 45
Wir proben jeweils am Montag ab 20 Uhr 2 Stunden lang.

Anschliessend pflegen wir das Vereinsleben mit einem gemütlichen Hock.

Der Gemischte Chor Stetten hat am 25. Februar 2008 die 17. GV durchgeführt.

Neben den üblichen Traktanden war die Wahl des Chorleiters **Dirk Jäger**, sowie die Genehmigung des tollen Jahresprogramms das Wichtigste.

Dirk Jäger leitet seit einigen Monaten sehr erfolgreich und kameradschaftlich unseren Chor.

Schon nach einer kurzen Einarbeitungszeit hat er zusammen mit den Dirigentinnen von Lohn und Büttenhardt das gemeinsame Adventskonzert geprobt und dirigiert.

An der GV wurde er nun offiziell zum Chorleiter gewählt.

Wir freuen uns speziell auf unser grosses Projekt "Moderne Literatur" und wünschen ihm viel Freude und Erfolg.

Bitte beachten Sie unser Jahresprogramm, sowie den Flyer "Filmmusik Musicals, und Operette"

Erwin Massani

Aktuar

Gemischter Chor Stetten



Jahresprogramm 2008

Samstag,	03. Mai	Teilnahme an der Chilbi Stetten
Sonntag,	04. Mai	dito
Montag,	30. Juni	Geburtstags-Singen in der Mehrzweckhalle für die über 80-jährigen Bewohner/innen von Stetten
Samstag,	30. August	Singwochenende
Sonntag,	31. August	dito
Sonntag,	14. September	Familienwanderung
Samstag,	22. November	Projekt „Moderne Literatur“
Freitag,	28. November	Partnerhock
Sonntag,	07. Dezember	Singen Kirche Lohn (1. Advent)

Gemischter Chor Stetten

Filmmusik Musicals, und Operette

Für dieses Projekt suchen wir begeisterte Personen die uns mit ihrer Stimme und ihrer Freude am Gesang unterstützen wollen.

Am Samstag, 22. November 2008 in der Halle der MZH in Stetten werden wir uns dem Publikum präsentieren.

Unter der Leitung von Dirk Jäger singen wir Ausschnitte aus My fair Lady, Phantom of the Opera, West Side Story etc.

Wir proben immer am Montagabend von 20.00h – 21.45h „Schnupperprobe“ ist jederzeit möglich, komm doch einfach vorbei.

*Weiter Informationen erhältst du von Heidi Ostertag
Tel. 052 643 47 45 oder bei einem anderen Chormitglied.*

Wir freuen uns auf dich!

Der Gemischte Chor Stetten

NATURSPIELGRUPPE WALDSCHLÖSSLI STETTEN

Naturspielgruppe Waldschloessli.

Am Freitag, 9. Mai 2008 führen wir unseren beliebten **Informations- und Schnuppernachmittag** durch, für Kinder die nach den Sommerferien die Naturspielgruppe Waldschlössli in Stetten besuchen möchten.

Bist du 3 Jahre alt oder wirst es vor Oktober 08, würden wir dir gerne unser tolles Waldparadies zeigen.

Genauere Infos erhältst du direkt bei uns Leiterinnen:

Sandra Scopelliti-Böni 052 – 649 10 10
Silvia Assey 052 - 741 15 37
Susanne Pletscher 052 – 649 25 87

KAFISTÜBLI STETTEN



Wo: in den Räumlichkeiten der ASB, Dorfstrasse 9, Stetten

Toll, dass ihr wieder kommt!

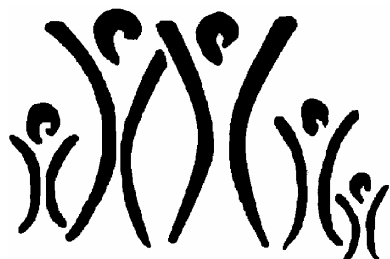
Wir haben an folgenden Daten bis zu den Sommerferien geöffnet:

Mittwoch Vormittag 9.00 - 11.00	Mittwoch Nachmittag 14.30 - 17.00
28. Mai (Patrizia + Liliane)	2. April (Ingeborg + Anita)
25. Juni (Ingeborg + Anita)	14. Mai (Sabine + Sonja)
	11. Juni (Sabine + Sonja)

Uf euen Bsuech freued sich:

Liliane Bösiger, Sonja Diemunsch, Sabine Heller, Ingeborg Hug, Patrizia Porfido und Anita Tanner

VEREIN FÜR ELTERN UND KIND STETTEN



PS: Weitere Infos über den VEKS und ASB finden Sie jeweils aktualisiert auf der Stettermer Website www.stetten.ch / Vereine

2 Jahre Verein für Eltern und Kinder Stetten

Von Susanne Wunderli, Präsidentin

Der Verein für Eltern und Kinder Stetten kann bereits auf zwei aktive Vereinsjahre zurückblicken. Heute wird es immer wichtiger das Dorfleben mit Vereinen zu fördern, sich auszutauschen und Angebote für alle Zielgruppen zu offerieren. Dies bedingt, dass jeder Einzelne sich aktiv am Angebot beteiligt und Vereine unterstützt. Das Ziel des Vereins für Eltern und Kinder ist es, die Gemeinschaft zu fördern und ein Angebot für Eltern, Kinder und Jugendliche zur Verfügung zu stellen. In erster Linie ist die Aufgabe unseres Vereins die **ASB, die ausserschulische Betreuung**, zu betreiben. Aktuelles über die ASB finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe der Gemeindeinfo.

Familien, die unseren Verein als Mitglieder unterstützen profitieren von zahlreichen Möglichkeiten und haben jederzeit die Möglichkeit, das ASB-Angebot ohne Eintrittsgebühr zu beziehen. Bis heute haben wir es geschafft, über 50 Familien für unseren Verein zu gewinnen. Gerade Neuzuzüger profitieren von Infos rund um Freizeitangebote und einem neuen wertvollen Netzwerk im Dorf und im oberen Reiat. Sind Sie bereits Mitglied oder kennen Sie Familien, die von einem Beitritt profitieren möchten? Über Ihre Weiterempfehlung freuen wir uns sehr!

Neues Gesicht in unserer ASB

Unsere ASB-Leiterin und Betreuerin, Karin Voss, wird im August 2008 eine neue Herausforderung als Schulleiterin annehmen. Wir freuen uns für Karin und danken ihr jetzt schon für ihre ausdauernde und ebenso initiative Art, wie Sie den Verein sowie die ASB massgeblich positiv beeinflusst hat. Karin wird uns glücklicherweise als Vorstandsmitglied erhalten bleiben und uns mit ihrer jahrelangen Betreuungs- und pädagogischen Erfahrung und ihren guten Ideen weiterhin unterstützen.

Demnächst wird **Frau Beatrice Bechter** sich von Karin Voss in die Betreuungsarbeit einführen lassen. Sie betreut die Kinder in Zukunft an zwei Tagen und sorgt dafür, dass die Kinder, sich wohl fühlen und ein gesunder Zmittag serviert wird. Frau Bechter kann auf eine vielseitige und jahrelange Berufserfahrung in der Betreuung von Kinder zurückblicken. Als gelernte hauswirtschaftliche Angestellte und Spitalgehilfin war sie lange Zeit die Anlaufstelle der Stadt für Kinder, die fremdplatziert werden mussten. Durch ihre grosse Berufspraxis als Tagesmutter und ihre eigene Erfahrung als Mutter (sie hat selber 3 Kinder) bringt Frau Bechter die idealen Voraussetzungen für die Betreuungsarbeit in unserer ASB mit. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem bestehenden Betreuerteam mit Liliane Bösiger, Marinella Troxler und bis zu den Sommerferien mit Karin

Voss und heissen Beatrice Bechter nach den Frühlingsferien bei uns herzlich willkommen.

Ausblick: VEKS Anlässe 2008

Tragen Sie sich die Termine gleich in Ihre Agenda ein!

MAERZ	SA /SO 29.03./30.03. Familien-Ski-Weekend in Engelberg	Patrizia Birrer, Organisation
APRIL	SA 5.04. „Tüschlimärkt“ Spielsachen tauschen, kaufen und verkaufen MZH /11.00-15.00	Patrizia Birrer, Organisation
MAI	SA /SO 3.05./04.05. Stettermer Chilbi: Mithilfe der VEKS Mitglieder an der Chilbi	
JUNI	SO 22.06 Ersatzdatum 29.06. OL und Grillplausch im Wald	Patrizia Birrer, Organisation
JULI	Ferien	
AUGUST	13.8. Bücher einbinden MZH /14.00 Uhr Dauer ca.2 Stunden	
SEPTEMBER	Vortrag	Geplanter Anlass
OKTOBER	Herbstferien	
NOVEMBER	Nov. Besuchsmorgen Schule (Datum noch offen) MI 12.11.2008 / 20.00 h Mitgliederversammlung	Kaffeetreff in der ASB Susanne Wunderli
DEZEMBER	Weihnachtsferien	

Verantwortlich für Anlässe: Patrizia Birrer, Stetten,
e-mail: patty.birrer@freesurf.ch / Telefon: 052 643 50 59

Neu: Die Räume der ASB ausserhalb der Betriebszeiten mieten!

Planen Sie demnächst die Geburtstagsfeier ihres Kindes und möchten das Fest einmal anders gestalten?

Um das Einkommen des Vereins für Eltern und Kinder Stetten zu verbessern, haben wir im Vorstand beschlossen, unsere schöne 4.5 Zimmer- Wohnung ausserhalb der ASB Betriebszeiten zu vermieten. Es ist ab sofort möglich, dort einen Kindergeburtstag, eine Ausstellung oder Ähnliches durchzuführen.

	Mitglieder	Nichtmitglieder
Miete ½ Tag	Fr. 30.--	Fr. 50.--
Miete 1 Tag	Fr. 50.--	Fr. 70.--
Wochenende (wenn über Nacht die Sachen stehen gelassen werden)	Fr. 100.--	Fr. 150.--
ASB Dorfstrasse 9 8234 Stetten	ASB Leiterin: Karin Voss, 052 643 68 70 oder Präsidentin: Susanne Wunderli, 052 640 16 83	

Informationen zu unserem Verein (Statuten, Anmeldeformulare für ASB und VEKS), zur ASB und zum Müttertreff auf der Stettermer-Website:
www.stetten.ch / Vereine / Verein für Eltern und Kinder Stetten.

Natürlich würden wir uns besonders freuen, wenn Sie unser **Betreuungsangebot** nützen und somit den Erhalt der ASB auch in Zukunft sichern und uns Ihr Kind anvertrauen. Gönnen Sie sich regelmässig eine Kinderbetreuungspause und ermöglichen Sie Ihren Kinder Spiel und Spass unter anderen Kindern. Für Fragen steht Ihnen die ASB-Leiterin, Frau **Karin Voss, Tel. 052 643 68 70** oder e-mail voss@kanton.sh, gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen erholsame und schöne Frühlingsferien und freuen uns jetzt schon, Sie bald bei uns willkommen zu heissen.

Susanne Wunderli
Präsidentin

Für allgemeine Auskünfte und Fragen rund um die Mitgliedschaft sind wir sehr gerne für Sie da!

Susanne Wunderli, Im Höfli 3, 8234 Stetten
052 640 16 83 susanne.wunderli@bluewin.ch

ASB Ausserschulische Betreuung

VEKS Verein für Eltern und Kinder (Trägerverein der ASB)

Angebot der ASB

Kindergartenkinder und Schüler werden hier vor der Schule ab 7.30 h, über Mittag und an den Nachmittagen während 4 Tagen in der Woche professionell betreut. Das Angebot richtet sich an alle Kinder im oberen Reiat. Jeweils Donnerstags am Nachmittag werden spezielle Aktivitäten angeboten. Kreative und kostengünstige Nachmittage für CHF 20.--.

(Basteln, Malwerkstatt, Geschichten, Experimenten), die für alle Kinder zugänglich ist und Eltern für ein paar Stunden entlasten.

Fixe Elternbeiträge

Die Morgenstunde vor Schulblockbeginn kostet Fr. 10.--, die Mittagsbetreuung Fr. 20.— (inkl. Essen) und eine Nachmittagsbetreuung von 4 Std. Fr. 30.--.

Infos zur ASB und zu den Angeboten finden Sie auf [www.stetten.ch/Vereine/Verein für Eltern und Kinder Stetten](http://www.stetten.ch/Vereine/Verein%20f%C3%BCr%20Eltern%20und%20Kinder%20Stetten)

Junge Mütter mit Kleinkindern treffen sich am

Müttertreff

Wer sich gerne unter Gleichgesinnten austauscht und seinem Kind den Kontakt zu Gleichaltrigen in neutraler Umgebung ermöglichen will, der findet all das in ungezwungener Atmosphäre jeweils am 1. und 3. Freitagmorgen im Monat in den **Räumlichkeiten der ASB an der Dorfstrasse 9** in Stetten.

Schauen Sie mit ihrem/n Kind/ern herein, Sie sind herzlich willkommen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen gerne
Jitka Schneider Tel. 052 643 49 50 zur Verfügung.

Gemeinsam Essen macht Spass. Kaum zur Tür hereingekommen, ertönt die Frage „Was gits hüt?“ Schnell eine runde durch die Küche, einen Blick in den Kochtopf, noch einer in den Kühlschrank, ob der Dessert da ist und dann nachprüfen, wer heute alles in der ASB ist und noch kommt. Nach dem Händewaschen sitzen alle am Tisch und warten auf das „En Guete“ der Betreuerin bevor gemeinsam mit dem Essen begonnen wird. Am Tisch werden die Neuigkeiten aus der Schule ausgetauscht, gescherzt, gelacht und gewitzelt und nochmals nachgeschöpft. **Es sind gute Esser die Stettermer und Büttenhardter Kinder** und es macht Spass sie zu bekochen. Meistens zieht sich das Mittagessen eine gute dreiviertel Stunde hin. Danach geht es noch für eine kurze Zeit zum Spielen bis die einige Kinder sich schon für die Schule am Nachmittag bereit machen müssen.

Zu den Höhepunkten der letzten 3 Monaten in der **ASB Freizeitwerkstatt** darf man sicher neben den Anlässen „Experimentieren und Staunen“ auch den Stettermer **Fasnachtsumzug** mit anschliessendem Fasnachtschüechlichmaus zählen. Ganz besonders freute uns das zahlreiche Erscheinen der Mütter, Väter und Grosseltern mit ihren

phantasievoll verkleideten Sprösslingen. Trotz nicht allzu schönem Wetter zog ein Umzug von gut 40 Personen die Dorfstrasse, die Brämlenstrasse und das Landguet entlang und die Kinder genossen sichtlich den Konfettiregen.

Das Highlight aber war sicher der Besuch von Noldi Fischer Mitte März in der ASB-Freizeitwerkstatt. Er brachte aus seinem Estrich eine grosse Anzahl alte Gegenstände mit und **erzählte anschaulich, witzig und spannend**, wie er früher zu seinem Sackgeld kam, welche Streiche sie gespielt haben, von Tätzen und Hosenspannern in der Schule und von den Rivalitäten zwischen den Lohnemern und Büttenhardter. Viele Bilder von Stetten, von Bränden und von abgerissenen Gebäuden zeigten deutlich, wie sich das Leben vor erst 60 Jahren in Stetten abspielte. Und zum Schluss gab es noch ein **Ständchen auf der Handorgel**. Die Kinder und Betreuerinnen waren begeistert. Ein gelungenes Beispiel zum Thema Jung und Alt. An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön Noldi!

Die ASB-Freizeitwerkstatt lädt noch bis zu den Frühlingsferien zu weitere Aktivitäten ein. Das ganze Programm ist unter www.stetten.ch/vereine/VEKS zu finden.

AusserSchulische Betreuung

ÖFFNUNGSZEITEN UND TARIFE

Montag Dienstag Donnerstag Freitag

Block 1	07.30 - 08.30 Uhr	Fr. 10.--	
Block 2	11.45 - 13.45 Uhr	Fr. 20.--	inkl. Mittagessen
Block 3	13.45 - 15.15 Uhr	Fr. 15.--	
Block 4	15.15 - 18.00 Uhr	Fr. 15.--	inkl. Aufgabenhilfe

ANMELDUNG/ABMELDUNG

ASB-Leitung Karin Voss
Rotackerstr. 3, 8234 Stetten
Tel. 052 643 68 70, E-Mail: voss@kanton.sh

Konzerte in der Kirche Lohn

Diesen Abend werden Sie nicht so schnell vergessen: Das Repertoire der ausdrucksstarken Sängerin und ihrer Frauenpower-Band aus Vancouver reicht von Schlafliedern zu funkigem Folk und urigem Jazz bis zu Flamenco und Pop-

Songs. Zur schönen Stimme kommen so unterschiedliche Instrumente wie Klavier, Gitarre, Violine, Akkordeon, Flöte, keltische Harfe, Glockenspiel, Charango und viele andere. Locker und charmant begeistern die Musikerinnen mit einem einzigartigen Zusammenspiel und einem unverwechselbaren Klang. Eintritt frei, Kollekte

Live in der Kirche Lohn SH EMALINE DELAPAIX & THE DELISTOCRACY (CANADA)

Mittwoch, 2. April, 20.00 Uhr

www.kirchelohn.ch

www.emalinedelapaix.com

Einwohnerkontrolle

Publikation von Einwohnerkontrolle-Daten (Zu- und Wegzüge) im Gemeinde-Info aus Datenschutzgründen sistiert

An dieser Stelle haben wir immer die Mutationen der Zu- und Wegzüge publiziert, damit man die neuen Nachbarn kennenlernen konnte. Nach unserer Meinung waren dies immer auch ein wichtiger Teil des Dorflebens und ein möglicher 1. Schritt für Kontakte innerhalb der Einwohnerschaft in unserem Dorf.

Nun hat aber ein Einwohner eine Intervention in dieser Sache gemacht und erreicht, dass uns der Datenschützer des Kantons auf die Finger geklopft hat. Nach verschiedenen Erwägungen hat sich der Gemeinderat dazu entschieden künftig auf diese Publikation zu verzichten.

Datenschützer lic.iur Christoph Storrer hat dem Gemeinderat einen Brief nach erneuter privater Intervention zugestellt, in dem er die Gemeinde Stetten innert 30 Tagen bat, Stellung zu nehmen zu seiner Aufforderung, diese Publikationen künftig zu unterlassen oder neu zu regeln. Im Frühjahr 2006 war der Datenschutzbeauftragte erstmals an den Gemeinderat getreten, nachdem eine Privatperson bei ihm interveniert hatte. Der Gemeinderat hatte darauf eine umfassende Stellungnahme verfasst.

Der Gemeinderat ist etwas befremdet darüber, dass diese Publikationen im Gemeinde-Info Stetten – vor allem die Publikation der Neuzuzüger sollte ja

gelebtes Dorfleben fördern – nicht mehr erscheinen dürfen, zumal man feststellen kann, dass viele Gemeinden im Kanton Schaffhausen das in ihren Informationsbroschüren ebenso handhaben.

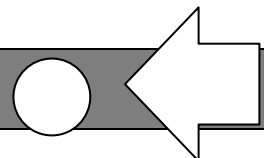
Der Gemeinderat möchte sich aber weiteren Ärger in dieser Sache ersparen. Gemeindepräsident Christian Amsler hat darüber mit dem zuständigen Regierungsrat Dr. Erhard Meister gesprochen und wird an der Konferenz der Gemeindepräsidenten die anderen Gemeinden über diese Forderungen des Datenschutzbeauftragten informieren, da im Kanton nach Meinung des Gemeinderates Gleichheit in der Handhabung herrschen sollte.

DER GEMEINDERAT

In jeder Minute, die man mit Ärger verbringt, versäumt man sechzig glückliche Sekunden.

William Somerset Maugham

Schlusspunkt



„Ich habe über 2000 Kindern und Müttern bei der Geburt geholfen und 10'000 Zähne gezogen.“

Auf einen Kaffee mit....

Lydia Stutz, Hebamme, Wanderin, Sängerin, Stetteimerin

(CA) Lydia Stutz, wohnhaft an der Brämlenstrasse in Stetten, geriet in den Fokus der nationalen Medien, als sie als Teamseniorin des Schaffhauser Teams mit fast 72 Jahren in der vielbeachteten Sendung „PISA – Kampf der Kantone“ gleich bei der ersten Sendung den Tagessieg holte und mit ihrem grossen Wissen der Schaffhauser Mannschaft zum Sieg verhalf.



Lydia Stutz, 1933 geboren, im zürcherischen Otelfingen (im Bild das Elternhaus) als zweitjüngstes Kind einer Familie mit 6 Kindern aufgewachsen. Dörfliche Idylle, der Vater Ingenieur bei Brown Boveri in



Baden, eine angesehene Familie im Dorf. Schnell war für die kleine Lydia klar, dass sie unbedingt Hebamme werden wollte.

Die Dorfschule wurde noch klassisch geführt. Ein Lehrer für die 1. bis 3. Klasse und ein Lehrer für die 4. bis 8. Klasse. Lange hatte niemand gemerkt, dass die kleine Lydia gar nicht richtig lesen konnte. Auch erkannte man damals noch nicht, dass sie

Legasthenikerin war. Erst in der 6. Klasse konnte sie richtig lesen. Von einem Moment auf den anderen! Sie hatte ein anderes Mädchen lesen gehört und dachte ganz still für sich: „Das, was die kann, kann ich auch!“ Und „Zack!“ plötzlich ging es.

Nach der Sekundarschule und einem Haushaltjahr wollte sie mit 20 Jahren ihren Traum Hebammenausbildung verwirklichen. Doch der Einstieg war alles andere als einfach. In einem christlichen Elternhaus aufgewachsen, - die Eltern waren Mitglied in der Pfingstgemeinde, zeigten sich anfängliche Hürden. Damals war man noch nicht so umfassend aufgeklärt, und als die junge Lydia Stutz gleich in der Gebärabteilung im Spital eingesetzt wurde, zeigte sich bei ihr ein eigentlicher „Spitalschock“. So lernte sie zuerst Kinderkrankenschwester, was sich für ihre weitere Tätigkeit als durchaus nützlich erwies. Es folgten Sprachaufenthalte im Welschland und in England. Auch musste Geld verdient werden, um die Hebammenschule Aarau finanzieren zu können. Mit 30 Jahren hatte sie diese beendet.



Und gleich folgte auch der Ruf nach Peru in den Urwald. Zuerst musste sie Spanisch lernen und war zuerst in einem Internat, wo sie Kinder betreute und Englisch und Handarbeit unterrichtete. Weil sie unbedingt auch das peruanische Diplom als Hebamme im Sack haben wollte, absolvierte sie auch noch diese Ausbildung. Sie wollte nicht einfach nur als Hebamme tätig sein, sondern auch junge Peruanerinnen ausbilden. Eine Hebamme in Peru hat Doktorstatus, kann selber Medikamente verschreiben.



Der peruanische Hebammenausweis – ein eigentliches Dokumentenprunkstück!

Bis 1975 war das peruanische Dorf Tocache mit ca. 800 Einwohnern 10 Jahre lang ihre Wirkungsstätte. Ein Dorf ohne Apotheke, ohne medizinische Versorgung, ohne Telefon, ohne WC und nur 1 mal pro Monat mit Post versorgt. Sie fuhr als erste mit einem Fahrrad durch die Strassen und musste bei auswärtigen Geburten im Einzugsgebiet mit dem Pferd anreisen. Als Hebamme war sie bei den Einwohnern hoch geachtet und auch von den örtlichen Behörden getragen. So wurde sie am Nationalfeiertag auch mehrmals mit einem Ehrendiplom für ihre Arbeit im Dorf ausgezeichnet. Die Dorfgemeinschaft schenkte ihr sogar ein Stück Land, auf dem sie ein Lehmhaus mit Dach errichten liess, wo sie fortan lebte und ihr Sprechstunden- und Wöchnerinnenzimmer einrichtete.



Das Haus (siehe Bild) war wegen der hohen Hitze und der extremen Luftfeuchtigkeit nach oben offen und mit einem offenen Firstdach gegen den Regen versehen! In unseren Breitengraden unvorstellbar. Die Einwohner von Tocache waren

anständige und herzliche Leute, und es war für sie eine grosse Ehre ihr als Weisse nach einer Geburt ein festliches Mahl zu bereiten. Sie nannten sie „Gringa“, was dort als Begriff positiv besetzt ist, und die Kinder riefen ihr sogar „Gringita“ auf der Strasse.



Lydia Stutz führte nicht nur Geburten durch, sondern hielt auch Sprechstunden ab und versorgte die gesamte Bevölkerung. So hat sie auch rund 10'000 Zähne gezogen! Ein peruanischer Arzt wurde erst nach 7 Jahren von der Regierung in dieses Gebiet entsendet. Malaria, Amöben, Würmer, Angina, Abszesse, Hepatitis A, B und C waren Krankheiten, die Lydia Stutz selber alle auch durchmachte. Das Klima ist extrem heiss und feucht und damit idealer Nährboden für verschiedene Krankheiten. Auch Verhütung war ein Thema. Da gab es Familien mit 12 Kindern! Lydia Stutz verschrieb die Pille und bezahlte auch mit

dem Einverständnis der Eheleute Sterilisationen. Abtreibungen lehnte sie aber aus innerer Überzeugung strikte ab. Generell waren die Männer bei den Geburten nicht dabei, sie verzogen sich meistens.

Ein häufiges medizinisches Problem waren die Schlangenbisse. Hochgiftige Schlangen machten das Leben der Bevölkerung nicht immer einfach. Antiserum stand nicht zur Verfügung. Die nächste Stadt war eine Tagesreise entfernt und das Serum wäre auf der Reise bei der grossen Hitze unweigerlich kaputtgegangen. Lydia Stutz spritzte aber als Antiallergikum „Sandosten Calzium“ in hohen Dosen und rettete so einige Leben.

Nie selber von einer Schlange gebissen worden, Lydia Stutz?

„Nein, ich hatte Glück. Vor dem Zubettgehen musste man aber schon immer gut schauen, wer sich alles ins Bett verirrt hat! Einmal hat mich in der Nacht ein Mann abgeholt zur Geburt seiner Frau. Noch etwas schlaftrunken und mit meiner Taschenlampe ausgestattet ging ich auf dem Pfad durch den Urwald. Plötzlich packte mich der Mann von hinten und riss mich zurück. Empört lockerte ich seine Umklammerung. Sogleich entschuldigte sich der Mann und wies auf eine giftige Schlange vor uns auf dem Weg, auf die ich wohl draufgetreten wäre! Die Leute dort haben ein ganz anderes Sensorium für die Schlangen als wir Europäer!“

Bei Schlangenbissen kam es immer auf den Zeitfaktor an. „Wenn die Leute nicht sofort handelten und zu mir kamen war es leider oft zu spät.“ So war Lydia Stutz immer wieder auch mit dem Tod konfrontiert.

Die Dorfbevölkerung in Tocache waren einfache Leute, Bauern und Selbstversorger, die Hühner und Meerschweinchen hielten. Erst später investierte die Regierung in eine Anlage zur Palmöl-Herstellung und es wurden auch Mais, Reis und Kaffee angebaut und verkauft. Leider folgte später auch im Verborgenen der Anbau von Kokain und mit dem Drogenhandel nahm auch die Kriminalität zu. „Früher konnte man alle Türen offen lassen, heute ist es leider gefährlich auf den Strassen!“ So wurde Lydia Stutz vor ihrem letzten Besuch in Tocache gewarnt, dass man auf offener Strasse erschossen werde. Sie liess sich aber nach ihrer Rückkehr in die Schweiz von Besuchen in ihrem geliebten Dorf nie abschrecken.

Nach ihrer Rückkehr 1975 in die Schweiz arbeitete sie zuerst auf der Gynäkologie am Kantonsspital Schaffhausen. Sie konnte 1 Jahr lang eine Spezialschule in Wien besuchen, um sich als Lehrerin für Krankenpflege ausbilden zu lassen. Dies, weil sie in Schaffhausen die neu gegründete Pflegerinnenschule als Leiterin übernehmen sollte. Später hat sie auch noch 8 Jahre lang als Leiterin des Beschäftigungsprogrammes mit Schwerstbehinderten in der Rabenfluh gearbeitet, bevor sie mit 62 pensioniert wurde.

Unbedingt wollte sie auch eigene Kinder haben. „Ich hatte zwar schon meine Schätze“, meint sie augenzwinkernd, „aber irgendwie hat es sich einfach nicht ergeben.“ Doch in ihrem ganzen Leben hatte sie immer mit Kindern zu tun und konnte so ihre Liebe und ihre grosse Lebenserfahrung den Kindern weitergeben. Heute noch betreut sie einmal pro Woche einen Nachmittag lang im Kantonsspital Schaffhausen bis zu 14 Kinder, von Müttern, die ins Rückbildungsturnen etc. gehen und keine andere Hütemöglichkeit haben.

Wie prägte Ihr Peruaufenthalt Ihr Leben?

„Ich bin offener, toleranter geworden und fühle mich viel näher bei der Natur. Ich habe andere Werte kennen gelernt als nur Wohlstand und Geld!“. Lydia Stutz sorgt sich durchaus auch um unsere Gesellschaft. „Die Leute werden immer mehr Ich-bezogen. Sie hören immer weniger auf die anderen. Egoismus macht sich breit. Immer wird nach noch Besserem und noch Teuerem gestrebt. Wir müssen Sorge zur Natur tragen und nicht nur immer hier in der Gegenwart leben, sondern auch Verantwortung übernehmen für das, was noch kommen wird.“



Lydia Stutz im Kreise der Schaffhauser Mannschaft (unterste Reihe 2. von rechts)

Auf ihren zahlreichen Spaziergängen rund um Stetten entdeckt sie die Natur und kennt jeden Baum und jede Pflanze. Sie liebt das Licht und die Nähe zum Himmel hier oben auf dem Reiat. Da ist es ihr wohl, hier lebt sie gerne und geniesst jeden Moment. Daheim steht ein Webstuhl, den sie noch fleissig gebraucht. Als Mitbewohnerin hat sie ihre geliebte Katze. Lydia Stutz versorgt den Garten rund ums Mehrfamilienhaus, arbeitet in der Kirche Lohn mit, macht Besuche bei älteren Menschen und schätzt aber auch den Kontakt mit Jungen sehr. Mit grosser Freude singt sie im Gemischten Chor

Stetten mit. Die Geselligkeit im Chor und die Begegnungen auf der Strasse im Dorf bedeuten ihr viel.

„Es wäre schön, wenn in Stetten die Kinder und auch die Erwachsenen noch vermehrt „Grüezi“ sagen würden auf der Strasse“, formuliert sie abschliessend einen ganz persönlichen Wunsch.

Lydia Stutz, eine bemerkenswerte Frau, an der wir uns alle ein Beispiel nehmen können.

PROJEKT GEMEINSCHAFTSHAUS TOCACHE

(CA)Liebe Stettefrauen und Stette, Lydia Stutz engagiert sich mit Herzblut für ein konkretes Hilfsprojekt für Junge im peruanischen Tocache. Initiiert wurde das bemerkenswerte Projekt von einem einheimischen Banker, einem Bauern und einem Psychologen. Einige Junge formieren sich aufgrund der Arbeits- und der Perspektivlosigkeit zu kriminellen Banden und handeln mit Drogen und machen Überfälle. Nun wurde mit dem ersten Geld ein grosses Stück Land gekauft und gerodet. Ein erstes Haus wurde erstellt, sowie WC- und Duschanlagen. Es sollen bald weitere Häuser folgen, sowie Gemeinschaftsräume, Küche und weitere Schlafräume. Den Jungen wird wieder Lebenssinn und –inhalt gegeben, indem sie ausgebildet werden in Selbstversorgung, Kakaoanbau, Hühnerhaltung, Fischzucht und auch die so wichtige allgemeine Schulbildung erhalten.

Spenden für dieses von einer engagierten Einwohnerin von Stetten mitgetragene Projekt sind herzlich willkommen!

PC 82 – 22926 – 3 Lydia Stutz, Vermerk „PERU“

IMPRESSUM GEMEINDE-INFO STETTEN

Herausgeber: Gemeinderat Stetten SH
Redaktion: Christian Amsler
Zuschriften: Gemeindepräsidium, Braatistrasse 16, 8234 Stetten
christian.amsler@bluewin.ch
(Beiträge wenn möglich elektronisch einreichen)
Auflage: 470 Exemplare
Druck: Druckerei Augustin AG in Thayngen
Verteilung: Wird in alle Stettener Haushaltungen verteilt
Erscheinungsweise: Erscheint im März, Juni, September und Dezember
Redaktionsschluss: Jeweils am 22. des Erscheinungmonates



Die aktuelle Ausgabe des Gemeinde-Info ist immer auch auf der Internetseite www.stetten.ch zu finden.

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei Stetten: Annemarie Ritzmann
Dienstag: 16.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 11.30 Uhr
Telefon 052 643 50 37 FAX 052 643 29 14 E-Mail: info@stetten.ch
